Jederzeit also auch nach Beginn eines neuen Monats oder Quartals kann man auf die „Saale-Zeitung" abonnieren, jedoch liefert die Post bereits erschienene Nummern nur gegen eine Extragebühr von 10 Pfg. nach, gleichviel, ob nur eine Nummer oder mehrere nachzuliefern sind. Die Nachlieferung muß bei der Bestellung besonders gewünscht werden, kann aber auch auf Antrag später noch nachgeholt werden.

Bezugspreis durch die Post beträgt vierteljährlich **3,25 M.** ausschließlich Zustellungsgebühr. Bestellungen nehmen alle Postanstalten und Briefträger entgegen. Probenummern kostenlos durch die Hauptexpedition, Halle, Große Brauhausstraße 17

Ueber die geplante Reichsfinanzreform

äußert sich die Handelskammer Essen a. d. Ruhr in ihrem Jahresbericht wie folgt:

Der Finanzmisere im Reiche muß unter allen Umständen ein Ende gemacht werden, wenn nicht der Bestand des Ganzen gefährdet werden soll; denn ohne Gesundung der Reichsfinanzen entbehrt die Erhaltung und Stärkung unserer Wehrmacht zu Wasser und zu Lande der notwendigen Unterlagen, ist kein Fortschritt in den Kulturaufgaben, keine Entwicklung der sozialen Fürsorge möglich. Es kann nicht in unserer Absicht liegen, an dieser Stelle in eine Einzelbetrachtung der von den verbündeten Regierungen in Vorschlag gebrachten Reichsfinanzreform einzutreten und die Wider bei den einzelnen Steuerprojekten abzuwägen. So viel aber darf hier gesagt werden, daß, wo es sich, wie im vorliegenden Falle, darum handelt, die Wohlfahrt und Sicherheit, die Zukunft, in die Existenz unseres Vaterlandes zu gewährleisten, nicht jeder Teil des Volkes sich dagegen sträuben darf, Opfer zu bringen. Zum mindesten aber haben diejenigen, welche diese oder jene der in Vorschlag gebrachten Steuern als unannehmbar verwerfen, die Pflicht, andere Steuerquellen zu bezeichnen und erschließen zu helfen, die die Erreichung des Zieles, dem wir zustreben und das wir unbedingt erlangen müssen, sichern. Am allerschärfsten endlich muß dagegen protestiert werden, wenn bei der öffentlichen Diskussion der Steuerprojekte immer und immer wieder die in hohem Maße verhetzend wirkende Behauptung in den Vordergrund gerückt wird daß die steuerlichen Lasten heute in der Hauptsache von der großen Masse der Arbeiter getragen würden, und daß im Hinblick hierauf ein weiterer Ausbau des Systems der indirekten Steuern verwerflich erscheine. Gewiß sollen auch nach Ansicht der Handelskammer bei Auferlegung von Steuern die schwachen Schultern am wenigsten, die kräftigsten am stärksten belastet werden. Wird denn aber bei uns nicht schon in weitgehendem Maße nach diesem Grundsatze verfahren? In Preußen waren im Jahre 1904 von 35,629,000 Köpfen nicht weniger als 22,422,000 = 63 Proz., nämlich alle diejenigen, die weniger als 900 M. Einkommen hatten, vollkommen steuerfrei. Von den übrigen standen nicht weniger als 11,600,000 = 32 Proz. in den niedrigen Steuerklassen von 900 bis 3000 M. Nicht weniger als 70 Proz. des Gesamtsteueraufkommens in Preußen entfielen auf 1,600,000 = 4,45 Proz. der Bevölkerung. Nur 0,75 Proz. hatten ein Einkommen von über 9500 M., und diese 0,75 Proz. mußten nicht weniger als 44,54 Proz. der Gesamteinkommensteuer aufbringen. Die sozialdemokratische Behauptung, daß die Steuerlast in der Hauptsache auf die Minderbemittelten abgewälzt wurde, ist also durchaus unrichtig und erscheint um so verwerflicher, als unter den völlig steuerfreien 63 Proz. der Bevölkerung sich zweifelsohne sehr viele Leute befinden, die mehr als 900 M. Jahreseinkommen haben, aber dank einer milderen Steuerpraxis frei bleiben. Rechnet man ziffernmäßig nach Steuersummen, so trägt in Preußen etwa ein Drittel der Bevölkerung an Staatseinkommensteuer 200 Mill. M., an Ergänzungssteuer 40 Mill. M., an Erbschaftssteuern 11 Millionen Mark, an Kommunalsteuern 450 Millionen Mark, in Summa etwa 700 Millionen Mark an Staats- und Kommunalsteuern. Daneben laufen dann noch die Beiträge der Arbeitgeber für die Kranken-, Unfall-, Invaliditäts- und Altersversicherung mit jährlich 274 Millionen Mark, von denen auf Preußen etwa 200 Mill. Mark entfallen. So ergeben sich für die bemittelten Klassen der Bevölkerung allein in Preußen etwa 900 Mill. Mark jährlich an Staats- und Kommunallasten, von denen der größere Teil in Form von Versicherungsbeiträgen, Schul- und anderen Lasten, Aufwendungen für sanitäre Einrichtungen aller Art vorzugsweise wieder den minderbemittelten Schichten der Bevölkerung zugute kommt. Diesen Lasten stehen an Einnahmen aus Zöllen, als Anteil, der auf Preußen entfällt, etwa 580 Mill. Mark gegenüber, die aber keineswegs allein von den Arbeitern getragen werden, sondern an denen das in Rede stehende Drittel der Bevölkerung doch auch seinen reichlichen Anteil hat. Angesichts dieser Ziffern, welche zeigen, wie die Dinge in Wirklichkeit stehen, ist die Behauptung, daß die Steuern, die Gemeinschaftslasten, in der Hauptsache die Arbeiter treffen, nicht aufrecht zu erhalten. Daß aber der Arbeiter an seinem Teil und seiner Leistungsfähigkeit entsprechend zu den Gesamtlasten beiträgt, ist nicht mehr als billig; denn auch der Arbeiter nimmt an den Wohltaten und Vorteilen der staatlichen Gemeinschaft teil. Auf der Erhaltung von Reich und Staat beruht auch für ihn und seine Familie die Möglichkeit einer gesicherten Existenz und des wirtschaftlichen Fortkommens. Der größte Teil aller Ausgaben für Reich und Staat löst sich zudem am letzten Ende wieder in Arbeitslöhne auf. An dem Zustandekommen der gegenwärtig schwebenden Reichsfinanzreform hat sodann der Arbeiter noch um deswillen ein ganz besonderes Interesse, weil nur, wenn die Reichsfinanzen auf eine feste und gesicherte Basis gestellt werden, damit gerechnet werden kann, daß die geplante Witwen- und Waisenversicherung der Arbeiter in absehbarer Zeit ins Leben tritt. Zwar sollen für die Durchführung dieser Versicherung bis zu einem gewissen Teil die Lebensmittelzölle verwendet werden. Mit Recht muß aber bezweifelt werden, ob es möglich ist, die Durchführung einer sozialpolitischen Maßnahme, die so große und dauernde Aufwendungen erfordert, wie die Witwen- und Waisenversicherung, auf der unsicheren und schwankenden Grundlage der Einnahmen aus Lebensmittelzöllen zu basieren. Die Unterlage für derartige weitgehende finanzielle Verpflichtungen, wie sie aus der Witwen- und Waisenversicherung sich ergeben werden, kann, wie von der Handelskammer wiederholt hervorgehoben ist, nur bestehen in festgefügten und nachhaltig geordneten Reichsfinanzen, welche sichere Einnahmen verbürgen.

Kunst und Wissenschaft.

Lessings Wohnhaus am Königsgraben in Berlin, das einzige Dichterhaus, das in Berlin aus früheren Jahrhunderten erhalten ist, soll fallen. Lessing hat darin seine „Minna von Barnhelm" gedichtet, von 1765 bis 1767 gelebt und eine reiche Tätigkeit entfaltet, inmitten seiner großen Bibliothek. Man läßt das Haus der Bauspekulation zum Opfer fallen. Das Eigentumsrecht besitzt dabei die Stiftungsdeputation des Magistrats der Stadt Berlin. Das Lessing-Haus gehört zu einem großen Grundstück, für das jetzt dem Magistrat die Summe von 420 000 M. geboten ist.

Ein musikwissenschaftliches Seminar ist an der Universität Leipzig eröffnet worden, das in Proseminar und eigentliches Seminar gegliedert ist und den Zweck hat, zu selbstständigen Arbeiten auf musikwissenschaftlichem Gebiete anzuregen und anzuleiten. Die Uebungen werden publice und gratis abgehalten.

Eine Theatersensation. Aus New York wird geschrieben: Die amerikanischen Theater sorgen auf allerlei Art für die Unterhaltung ihres Publikums, und der neueste Trick geht dahin, daß man einen Teil des Dramas in den Zuschauerraum selbst verlegt. (Vgl. „Kean!") Im dritten Akte eines neuen Stückes, das viel Aufsehen erregt, versucht der Verbrecher seine Frau zu vergiften; aber er vergreift sich in den Gläsern und vergiftet sich selbst. Sogleich schwingt sich aus einer Orchesterloge ein Detektiv auf die Bühne und beschuldigt die Frau, ihren Mann vergiftet zu haben. Da entsteht in einer anderen Loge Getergeschrei, und eine dicke Dame, die Mutter der beschuldigten Frau, rollt mit einem Schwall von Worten auf die Bühne. Nun wird es in allen Teilen des Theaterraumes lebendig. Von der Galerie gleitet ein Liebhaber der Frau an einem Seil auf die Bühne herunter, aus einer Loge des zweiten Ranges tönt das Gekreisch eines eifersüchtigen Mädchens. Im Parkett wird eine Dame ohnmächtig; ein alter Doktor mit weißem Bart gibt ihr voll Würde die erste Hilfe. . . Das Publikum aber amüsiert sich köstlich. . .

Ueber die französischen Ausgrabungen in Tebneh in Aegypten geben die Leiter, G. Lefebvre und L. Barry, in den „Annales du Service archéologique du Caire" einen wichtigen Bericht. Der französische Gelehrte G. Maspero, der Direktor der ägyptischen Altertumsverwaltung, hatte jüngere Landsleute zur wissenschaftlichen Erforschung der Trümmerstätte ausgesandt, zuerst P. Jouguet, dann die beiden genannten Forscher. Die gefundenen Urkunden stammen fast alle aus der späteren Kaiserzeit und es sind nur wenige griechische Stücke darunter, hingegen sehr viel Koptisches. Es wurde ferner ein großes Bauwerk, das halb in den Felsen eingebaut war, freigelegt, ein Ammontempel, der aus uralter Zeit stammt und besonders in der Kaiserzeit berühmt war. Viele sind zu ihm hingewallfahrtet, besonders Seeleute, und haben auf den Säulen ihre Namen verewigt.

p. **Hochschulnachrichten.** Der Bibliothekar an der Kaiser Wilhelmsbibliothek in Posen, Dr. W. Fabricius, ist an die Marburger Universitätsbibliothek versetzt worden. — Zu Oxford ist der klassische Philologe A. E. Haigh, Professor an der dortigen Universität, der auch in Deutschland durch sein Werk über das griechische Theater bekannt geworden ist, gestorben. — Der erste Lehrstuhl für Anthropologie in Südamerika ist, wie der „Globus" mitteilt, 1905 an der Universität Buenos Aires (Facultad de Filosofia y Letras) errichtet und Dr. phil. et med. Robert Lehmann-Nitsche, Vorstand der anthropologischen Abteilung des Museums zu La Plata, übertragen worden. Anthropologie ist damit als offizielles Lehr- und Prüfungsfach in den Studienplan der Facultad de Filosofia y Letras aufgenommen worden. Lehmann-Nitsche ist geborener Posener. — Aus New York wird der „Information" geschrieben: Die Yale-Universität in New Haven wird die erste amerikanische Universität, wenn nicht überhaupt die erste Hochschule der Welt sein, die ein eigenes Handelsmuseum erhält. Das neue Institut wird aus einem Praktikum im Laboratorium in Verbindung mit Kursen bestehen, die in Handelsgeographie gelesen werden. Das neue Museum soll einen integrierenden Bestandteil der Yale-Universität bilden und der Yale- und Columbia-Kolonialschule für Konsulatsaspiranten und Personen, die im Staatsdienste im Osten Verwendung finden wollen, angegliedert werden.

ch. **Bühnenchronik.** Der neue Direktor der Kgl. Schauspiele in Berlin, Hofrat Ludwig Barnay, wurde am Donnerstag vormittag durch den Generalintendanten v. Hülsen in sein Amt eingeführt. Dem Akt, der im großen Konzertsaal stattfand, wohnten Mitglieder des Schauspielhauses, sowie die künstlerischen und technischen Angestellten der Bühne bei. — Das neue Kronprinzen-Theater am Nollendorfplatz in Berlin, für dessen Bau jetzt alle Vorbereitungen getroffen werden, wird wahrscheinlich im Oktober d. J. eröffnet werden. Direktor Alfred Halm hat bereits zwei Künstlerinnen für das neue Theater engagiert: Gertrud Arnold-Schönau und Gisela Schneider-Arisen. — Im Stadttheater zu Bielefeld brach am 3. d. abends nach dem ersten Akt des Schauspiels „Die Brüder von St. Bernhardt" auf der Galerie großer Lärm aus. Der Direktor forderte die Demonstranten auf, das Theater zu verlassen und das Eintrittsgeld zurückzunehmen. Die Polizei entfernte darauf die Lärmmacher, die sich vor dem Theater ansammelten, doch verhinderte die Polizei auch hier weitere Kundgebungen. — Das Chorpersonal der Metropolitan-Oper in New York ist der „Frkf. Ztg." zufolge wegen Lohnfragen in den Ausstand getreten. Direktor Conried gab den „Faust" ohne Chor. Die Choristen gründeten einen Verband, welcher die Bühnenarbeiter und Musiker der Union zum Streik auffordern wird. — Ludwig Fuldas angeblich neuer Einakter „Ein Ehrenhandel" ist, wie uns von hochgeschätzter Seite geschrieben wird, schon vor Jahren in der Zeitschrift „Bühne und Welt" erschienen und längst Repertoirestück der Bühnen.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Die Wirren in Rußland.

Moskau, 5. Jan. Der Rechtsanwalt Mandelstamm, welcher die Redaktion des inhibierten radikalen Blattes „Shisnj Nachstand" leitete, wurde verhaftet. Nach offiziellen Angaben wurden auf der Kalandbahnstrecke bis Station Goluitwino 64 Beamte standrechtlich erschossen.

Riechitza, 5. Jan. Die revolutionäre Propaganda in den hiesigen Kreisen dauert fort. Die Revolutionäre setzen die Dorfobrigkeit ab und bestellen dafür eine freie Volksverwaltung. Nachdem hier Truppen mit Artillerie eingetroffen sind, wird die Verhängung des Kriegszustandes erwartet.

Taganrog, 5. Jan. Der hier herrschende Ausstand ist in einen offenen Aufstand übergegangen. Nach Verhängung des außerordentlich verstärkten Schutzes kam es zu einem Zusammenstoß. Gegenwärtig ist unter den Arbeitern eine Reaktion wahrzunehmen.

Der Wahlkampf in England.

London, 5. Jan. Der Schatzkanzler Lord Asquith hielt gestern in Sheffield eine Rede, in der er erklärte, in einem Zeitraum von 10 Jahren hätten sich die normalen Ausgaben von 108 auf 151 Millionen Lstrl. vermehrt. Zur Hälfte sei diese Erhöhung auf die Rechnung der Armee und der Flotte zu setzen. Die Gesamtsumme der Verbindlichkeiten des Staates sei innerhalb dieser zehn Jahre von 605 auf 791 Millionen angewachsen. Es sei ein weiter Spielraum für die Verminderung der Steuerlasten gegeben, aber eine solche sei nicht möglich ohne eine Einschränkung der normalen Ausgaben. Es sei die Hoffnung und Absicht der gegenwärtigen Regierung, mit allen möglichen Mitteln das Ziel der Sparsamkeit anzustreben, ohne die tatsächliche Leistungsfähigkeit der nationalen Verteidigung zu schwächen. Bezüglich der Home Rule-Frage erklärte der Schatzkanzler, der Versuch, eine im Streit um den Freihandel erlangte Mehrheit dazu auszunutzen, um das Home Rule-Gesetz durchzubringen, würde nicht ehrenhaft sein.

Serbisch-bulgarische Zollunion.

Belgrad, 5. Jan. Infolge der Veröffentlichung der Zollunion mit Bulgarien wird die Lage hier als sehr ernst betrachtet. Man erwartet, dem „Tag" zufolge, eine Grenzsperre von seiten Oesterreich-Ungarns. Der Rücktritt des Finanzministers und das Fallenlassen der Unionsvorlage gelten als nicht ausgeschlossen.

Die Marokko-Konferenz.

Rom, 5. Jan. Der Entschluß, Silvestrelli durch Visconti-Venosta zu ersetzen, wurde, wie der „Tag" erfährt, in der Absicht gefaßt, nach Algeciras einen erfahrenen Diplomaten zu entsenden, der das allseitige Vertrauen der Mächte sich in reichem Maße durch seine langjährige Tätigkeit an leitender Stelle erworben und der selbst den Grundsatz der italienischen Politik der Dreibundtreue und der aufrichtigen Freundschaften aufgestellt hat, als sich unter seiner Aegide im vollen Einverständnis mit Deutschland die italienisch-französische Annäherung vollzog. Ministerpräsident Fortis und der Minister des Aeußern di San Giuliano kamen gestern nachmittag in gemeinsamer Beratung zu dem Entschluß, Visconti Venosta dieses Amt anzutragen. Man fuhr gemeinsam in seine Wohnung, aber der Marchese war abwesend. Erst um 7 Uhr kam die Besprechung zustande, in der Visconti Venosta den Auftrag ohne Zögern annahm.

New York, 5. Jan. Aus Washington wird, augenscheinlich veranlaßt durch die Regierung, gemeldet, die Union werde gegenüber der Marokkokonferenz weder Frankreich noch Deutschland unterstützen. Sie halte sich aber auf Grund ihrer historischen Vergangenheit berechtigt, über das nordafrikanische Küstenland ein gewichtiges Wort mitzusprechen.

Berlin, 5. Jan. Der Reichstagsabgeordnete Engelen-Meppen erklärte sich gegen die Tabaksteuer mit der weiteren Kundgebung, das Zentrum sei nur für die Belastung starker Schultern bei der Finanzvorlage.

Berlin, 5. Jan. In der gestrigen Sitzung der Berliner Stadtverordneten-Versammlung wurde Dr. Langerhans einstimmig zum Vorsteher wiedergewählt.

Berlin, 5. Jan. Auf Anregung der Kaiserin wird die Errichtung eines großartigen Musterinstituts für Säuglingspflege auf Westend bei Charlottenburg geplant.

Bückeburg, 5. Jan. Die Fürstin Marie Anna von Schaumburg-Lippe ist heute früh von einem Prinzen entbunden worden.

Hamm, 5. Jan. Das Kohlensyndikat hat gegen das Urteil des hiesigen Oberlandesgerichts vom 29. November in Sachen der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks- und Hüttenaktiengesellschaft Revision angemeldet.

Frankfurt a. M., 5. Jan. Die „Frankf. Ztg." meldet aus New York: Die Stadt Masaya in Nicaragua ist durch ein schweres Erdbeben zerstört worden.

Breslau, 5. Jan. In der gestrigen Stadtverordnetensitzung wurde der Geheime Justizrat Freund zum Stadtverordnetenvorsteher wiedergewählt. Die Wahl erfolgte einstimmig.

Straßburg, 5. Jan. Der Bau eines Krematoriums soll noch einem Beschluß des Gemeinderats durch diesen soweit wie möglich unterstützt werden.

Dresden, 5. Jan. Gestern zogen zum ersten Male zwei Sozialdemokraten, Niem und Krüger, ins Stadtparlament ein. Bürgermeister Beutler kündigte für 1906 eine fünfprozentige Steuerermäßigung an.

Dresden, 5. Jan. Die dritte Strafkammer verurteilte heute den Schlächtergehilfen Franz Richard Fischer, der in der Nacht zum 17. Dezember v. J. an den Straßenkundgebungen teilgenommen hatte, zu drei Monaten Gefängnis und drei Wochen Haft.

München, 5. Jan. Der Generaldirektor der badischen Staatsbahnen, Geheimrat Roth, ist in Begleitung eines Ministerialrats in München eingetroffen. Es handelt sich um die Fortsetzung der Verhandlungen bezüglich der Personentarifreform.

Paris, 5. Jan. Zwischen General Percin und Major Driant, dem Schwiegersohn des Generals Boulanger, fand ein Duell auf blanke Waffen statt, wobei Percin zweimal verwundet wurde. Die Veranlassung zum Zweikampf war der von Driant im „Eclair" veröffentlichte Artikel, in dem u. a. Percin der Angeberei beschuldigt wird.

Paris, 5. Jan. Der Kolonialminister hat aus Ersparnisrücksichten beschlossen, die Kolonien Martinique, Guadeloupe und Französisch-Guiana unter einem einzigen Gouverneur zu vereinigen.

Paris, 5. Jan. Nach einer angeblichen amtlichen französischen Statistik haben sich im verflossenen Jahre 800 deutsche Deserteure für die französische Fremdenlegion anwerben lassen.

Rom, 5. Jan. Im Auftrage Kaiser Wilhelms überreichte der preußische Gesandte am Vatikan Freiherr von Rotenhan dem Papst den Schlußband eines Werkes über die Sixtinische Kapelle.

Madrid, 5. Jan. Die Zeugen von Montero Rios und Vega de Armijo erklären, daß kein Grund zu einem Zweikampf vorliege.

Briefkasten der „Saale-Zeitung".

(Jeder Anfrage ist die Abonnementsquittung beizufügen.)

M. J., Stadtfurt. Immatrikuliert werden kann eine Dame auf preußischen Universitäten überhaupt nicht, wohl aber wird sie als Hospitantin zugelassen. Die Immatrikulation von Damen gestatten nur süddeutsche Universitäten. Hat Ihr Frl. Schwester das Lehrerinnenseminar mit Erfolg besucht, dann steht ihrer Zulassung als Hospitantin an einer preußischen Universität nichts im Wege. Will sie sich aber den Doktorgrad erwerben, so ist dazu erst die ministerielle Genehmigung einzuholen. Diese fällt weg, wenn die Dame im Besitz des Reifezeugnisses eines Gymnasiums ist.

E. N. in Hettstedt. Da die Geschirrführer im Gewerbebetrieb beschäftigt sind, so fallen sie auch unter die Gewerbeordnung.

M., Fulda. Besten Dank für die uns bekundete Aufmerksamkeit. Die Sache ist leider nicht zur Veröffentlichung geeignet.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Mineralpastillen. Die gegenwärtige Jahreszeit mit ihren wechselnden Temperaturen bringt es mit sich, daß die Hals- und Brustorgane mehr wie sonst den Erkrankungen ausgesetzt sind. Da dürfte es interessieren, zu erfahren, daß man in den seit beinahe einem Vierteljahrhundert bekannten Fays ächten Sodener Mineralpastillen ein vorzügliches Heilmittel kennt, um all die lästigen Erscheinungen wie Husten, Heiserkeit, Verschleimung so rasch wie möglich zu bekämpfen. Diese Pastillen bilden ein reines, natürliches Quellenprodukt, gewonnen durch Abdampfung aus den seit Jahrhunderten zur Kur angewandten Sodener Mineralquellen und sind in allen Apotheken, Drogen- und Mineralwasserhandlungen zum Preise von 85 Pfg. die Schachtel erhältlich.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060105047/fragment/page=0001

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Offene Handelsgesellschaft Gebrüder Bethmann in Halle. Die Gesellschafter Martha Tausch geb. Bethmann, Hedwig Föttinger geb. Bethmann, Elsbeth Zirngibl geb. Bethmann und Gertrud Scheer geb. Bethmann sind aus der Gesellschaft ausgeschieden. Inhaber der Firma sind nur noch die Kaufleute Robert und Erich Bethmann. Jeder der beiden ist zur alleinigen Vertretung der Firma berechtigt.

Magdeburger Bau- und Kreditbank. Kürzlich war berichtet worden, daß die Handelsgesellschaft für Grundbesitz in Berlin alle in ihrem Besitz befindlichen Anteile der Bahnhof Wilmersdorf Bodengesellschaft m. b. H. in Berlin verkauft habe. Wie das „B. T." jetzt hört, sind diese Anteile, die den führenden Einfluß auf die Bahnhof Wilmersdorf Bodengesellschaft sichern, von einem Magdeburger Konsortium, das unter Führung der Magdeburger Bau- und Kreditbank steht, erworben worden. Die Magdeburger Bau- und Kreditbank besaß bereits vor diesem Erwerb in Berlin umfangreiche Grundstücksinteressen.

Die Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) teilt mit, daß sie am 1. Januar 1906 in Kottbus eine neue Niederlassung unter der Firma Bank für Handel und Industrie Depositenkasse Kottbus eröffnet hat. Die Leitung dieser Niederlassung ist Feodor Kottke und Carl Leimbach übertragen.

Die „Deutsche Orientbank Akt.-Ges." wurde am Mittwoch mit dem Sitz in Berlin durch die Interessengemeinschaft Dresdner Bank—A. Schaaffhausenscher Bankverein und die Nationalbank für Deutschland formell konstituiert. Das Kapital beträgt 16 Mill. Mark und ist eingeteilt in vier Serien à 4 Mill. M. Die neue Bank übernimmt die in Konstantinopel und Hamburg bestehenden Niederlassungen der Orientbank, die von den bisherigen Leitern weitergeführt werden. Die Errichtung von Zweigniederlassungen in Alexandrien und Kairo ist vorbereitet und die Bildung von Lokalkomitees in den genannten Orden vorgesehen.

Aschersleben-Wietzer Ölbohrgesellschaft in Wietze. Zur Liquidation sollen am 10. Januar die der Gesellschaft gehörigen, in der Markung Wietze gelegenen, im Betriebe befindlichen Ölpumpanlagen mit sämtlichen vorhandenen Inventar und den Rechten aus den mit den Grundeigentümern abgeschlossenen Verträgen öffentlich meistbietend verkauft werden. Vorhanden sind 3 pumpfähige Bohrlöcher, aus denen seit längerer Zeit Öl gepumpt worden ist.

Vom Kuxenhandel. Der Verkehrsausschuß des Vereins zur Wahrung der Interessen der am Kuxenhandel beteiligten Firmen in Rheinland und Westfalen teilt betreffs der Aktiengesellschaft Neu-Bleicherode mit, daß das erste Geschäftsjahr der Gesellschaft nicht am 31. Dezember 1905, sondern am 31. Dezember 1906 sein Ende erreicht. Die Zinsberechnung in den Aktien hat auch nach dem 1. Januar 1906 in unveränderter Weise zu geschehen.

Die Gewerkschaft Kyffhäuser hat mit den Gemarkungen Moern, Ohe und Gockenholz Kalisalzgewinnungsverträge abgeschlossen. Vertragsmäßig brauchen die Bohrungen erst Ende des Jahres 1907 zu beginnen. Das Wartegeld beträgt jährlich 125 M., von Beginn des Schachtbaues an 150 M. pro Morgen. An Förderzins ist für jeden geförderten und kaufmännisch verwendeten Zentner Kalisalz 2½ Pfg. zu zahlen.

Gewerkschaft Hermann II, Hildesheim. Der Vorstand beantragt die Umwandlung der Gewerkschaft in eine Aktiengesellschaft mit 5 Millionen M. Kapital. Davon sollen 40 Proz. durch Einlieferung der Kuxe als eingezahlt gelten, während die Gewerken 60 Proz. in baar aufzubringen hätten.

Internationale Bohrgesellschaft in Erkelenz. Wie die „Frkf. Ztg." meldet, sollen die in Lothringen von der Internationalen Bohrgesellschaft in Erkelenz erworbenen Kohlenfelder an eine internationale Gruppe verkauft worden sein, an deren Spitze eine Pariser und eine Brüsseler Bankgesellschaft stehen. Der Besitz soll zur Grundlage einer neuen Aktiengesellschaft gemacht werden, deren Grundkapital mit 20 Mill. Frcs. in Aussicht genommen wird. Dem Vernehmen nach werden die Internationale Bohrgesellschaft und die ihr nahestehende Bankgruppe Schaaffhausener Bankverein — Dresdener Bank an der neuen Gesellschaft beteiligt bleiben, deren Konstituierung in den nächsten Tagen in Köln stattfinden soll.

Der Salzbergbau im Herzogtum Anhalt. Der Steinsalzerzeugung dienten in Anhalt im abgelaufenen Rechnungsjahre ein Steinsalz-Staatswerk (Leopoldshall), ferner ein Steinsalz-Privatwerk (Deutsche Solvay-Werke Bernburg), eine im privaten Besitz befindliche Saline und zwei Fabriken. Diese produzierten insgesamt 1355124 dz Salz aller Gattungen. Abgesetzt wurden hiervon 72638 dz versteuertes Salz, 162455 dz steuerfreies, aber zum menschlichen Genusse untauglich gemachtes Salz, 18665 dz in genießbarem Zustande steuerfrei abgelassenes Salz. Der Steuerbetrag für das versteuerte Salz stellte sich auf 871648 M. Exportiert wurden Siede- und Steinsalz hauptsächlich nach Österreich-Ungarn, Schweden, Britisch-Indien, Dänemark und Rußland; in geringerem Maße auch nach Belgien, Großbritannien, Norwegen, Afrika, Japan und Amerika. Zu landwirtschaftlichen Zwecken wurden an 1189 Empfänger 73479 dz Salz abgegeben und dafür eine Überwachungsgebühr von 5145 M. erhoben.

Vereinigte Königs- und Laurahütte in Berlin. Am Donnerstag war an der Berliner Börse das Gerücht verbreitet, daß Bestrebungen im Gange sein sollen, eine Vereinigung der Laurahütte mit der Kattowitzer Aktiengesellschaft herbeizuführen.

Zucker.

Halle, 4. Jan. Rohzucker. Unser Rohzuckermarkt nahm während der verflossenen Berichtswoche einen ruhigen Verlauf. Preise konnten sich jedoch bei leidlichem Interesse einiger Raffinerien nicht allein behaupten, sondern zogen sogar etwas an, sodaß zum Schluß der vorwöchentliche Wertstand um ca. 10 Pfg. per Ztr. überholt ist. Nachprodukte waren wieder nur vereinzelt angeboten und fanden vom Export zu ungefähr vorwöchentlichen Preisen schlanke Aufnahme. Umsatz ca. 115000 Ztr.

Magdeburg, 5. Jan. [Telegr.] Kornzucker, 88 proz. ohne Sack 7,80—8,00. Nachprodukte, 75 proz. ohne Sack 6,10—6,25. Stetig. Brotraffinade I. ohne Faß — — — — M. Kristallzucker I. mit Sack — — —. Gem. Raffinade mit Sack — — —. Gem. Melis mit Sack — — —. Still. — Rohzucker I. Prod. Transito f. a. B. Hamburg per Januar 16,40 Gd., 16,50 Br., —,— bez.,
per Februar 16,60 Gd., 16,65 Br., —,— bez.,
per März 16,75 Gd., 16,80 Br., —,— bez.,
per Mai 17,05 Gd., 17,15 Br., —,— bez.,
per August 17,40 Gd., 17,50 Br., —,— bez., ruhig.
Wochenumsatz 305000 Ztr.

Hamburg, 5. Jan. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Jan. 16,40, per März 16,80, per Mai 17,10, per Aug. 17,50, per Okt. 17,70, per Dezbr. 17,75. Behauptet.

Kaffee.

Hamburg, 5. Jan., 11 Uhr. Kaffee good average Santos per März 37,75 G., Mai 38,00 G., Sept. 38,75 G., Dez. 39,25. Behauptet.

Metalle.

New York, 4. Jan. Zinn 35,95—36,12½, Kupfer 18,75—19,00 Doll.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 4. Jan. abends + 1,90, 5. Jan. morgens + 2,06. Eisstand.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Darmstadt, 5. Jan. Oberbergrat Professor Dr. Chelius hat sich in der vergangenen Nacht im Untersuchungsgefängnis erhängt.

Bielefeld, 5. Jan. Der ehemalige Stadtverordnete und Reichstagsabgeordnete Bruno Schumann ist heute in einem Zeugniszwangsverfahren verhaftet worden.

Rostow am Don, 5. Jan. Die Stadt ist seit drei Tagen im Kriegszustand. Im Mittelpunkte der Stadt waren Geschütze in Tätigkeit. Die Aufständischen haben sich ergeben. Die Zahl der Opfer ist groß.

Berliner Börse vom 5. Jan.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die bei dem gestrigen Nachbörsenverkehr in Erscheinung getretene Mattigkeit fand bei Eröffnung der Börse ihre teilweise Fortsetzung, wozu das gestrige New York weitere Veranlassung gab durch die in der dortigen Handelskammer gefallenen Aeußerungen, daß durch das gegenwärtige unelastische Banknotensystem die Gefahr finanzieller Paniken entstehen könnte, wenn nicht zu einer Reform des Systems geschritten würde. Amerikaner schwächer. Banken unregelmäßig und zum Teil schwächer. Der Montanaktienmarkt war unter fortgesetzten Realisierungen gedrückt. Hüttenaktien zumeist um 2 Proz., Kohlenaktien um 1—1½ Proz. niedriger. Heimische Fonds 0,10 Proz. niedriger. Auch heute begab die Reichsbank wieder einen Posten Schatzscheine zu den gestern gemeldeten Terminen. Russen anfangs um Bruchteile niedriger, später fester; Russenbank ¾ Proz. niedriger. Oesterreichische Werte auf Wien schwächer. Bahnen sehr still. Schiffahrtsaktien anfangs ½ Proz. schwächer, später gut erholt. Trust Dynamit auf Angebot schwächer. Große Berliner Straßenbahn gut gehalten. Zu Beginn der zweiten Börsenstunde Banken etwas anziehend und fester. Montanwerte bei erniedrigtem Kursniveau behauptet, Fonds stetig, österreichische Werte sich erholend. Im ganzen blieb die Börse die Westbörsen abwartend. Bei Berichtsabgang äußerst still, Renten mäßig abgeschwächt, Lokalwerte nicht einheitlich. Tägl. Geld 4 Proz.

Produktenbörse.

Berlin, 5. Jan.

Weizen 1000 kg Mai 188,50, Juli 191 25, Sept. —,— M.
Roggen 1000 kg Mai 175 00, Juli 175,50, Sept. —,— M.
Hafer 1000 kg Mai 162,75, Juli 165,50 M.
Mais 1000 kg rd. loco Mai 127,75, Juli —,— M.
Rüböl 100 kg Mai 52,20, Okt. 53,00 M.

Unter dem Einfluß des milderen Wetters war die Tendenz für Roggen etwas schwächer, wiewohl für disponible Abladungen die gestrigen Preise bezahlt wurden. Weizen auf Amerika behauptet. Hafer besser, Mais träge, Rüböl stetig.

Leipzig, 5. Januar.

Weizen per 1000 kg netto, inländ. 167—176, ausländ. 190—200. Ruhig.
Roggen per 1000 kg netto, inländ. 168—172, ausländ. 178—180. Fest.
Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 165—180, Mahl- und Futterware 142—160.
Hafer per 1000 kg netto, inländ. 156—172, ausländ. 161—178. Ruhig.
Mais per 1000 kg netto, amerikan. 140—144, runder 140—144, Cinquantin 155—178, indischer — — —.
Raps per 1000 kg netto — —.
Rapskuchen per 100 kg netto, 12,00—12,50.
Rüböl, rohes, per 100 kg netto o. Faß 48,00, fester.
Weizenmehl 00 25,50. Roggenmehl 01 25,00.

Leipziger Börse, 5. Januar.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente . . .	3	88,30G
do. Anl. 1867 u. 69 cv.	3½	99,80G
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	99,75G
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr.	3½	99,60G
do. do.	4	102,75G
Leipz. H.-B. Pfandbr. S. XI unk. 14	4	103,00G
Allg. Dtsche Cred.-A.	8½	174,75bzG
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig	0	— —
Leipz. Hypothek.-Bk.	7	147,50bzG
Mansfelder Kuxe . . .	M40	1094,0bz
Ölsnitzer volle Kuxe	M35	965,00G
Gr. Leipz. Strassb. A.	7½	182,50bzG
Hall. Straßenbahn . .	4½	130,00B
Leipzig. Elektr. Strb.	3½	102,75G
Sondermann & Stier Vorz.-Akt. I. II.	0	108,75B
Leipz. Baumwollsp.	14	215,50G
do. Kammgarnsp.	7	— —
do. Strickgarnsp. A.	4½	99,50G
Thüring. Wollgarnsp.	12	142,00G
Leipz. Bierbr. Riebeck	10	201,50G
Hall. Zuckerraffin. .	2	152,25G
Etzold & Kießling, Kunstanstalt Akt.	16	234,00G
Leipz. Elektrizit.-W.	6⁷⁄₁₀	138,50G
Hall. Portl.-Cem. Akt.	1	110,50G
Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	99,90G
do. do. do.	4	102,60G
Dörstew.-Ratt., St.-A.	2½	53,00B
do. 5 proz. Vorz.-A.	5	99,5CB
Naumb. Braunk.-Akt.	11	203,00G
Zeitzer Par. u. S. A.-G.	10	181,50G

Tendenz: ruhig

Morgen, Sonnabend, fallen die Leipziger Fonds- und Produktenbörse wegen des Hohneujahrfestes aus.

Kursnotierungen

vom 5. Januar.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 4¼.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	— —
do.	do.	2 M.	— —
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	— —
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	— —
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	— —
London	1 L. St.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
New-York	1 Doll.	vista	— —
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	— —
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	84,95bz

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,36bz
20 Frcs.-Stücke	do.	16,28bz
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,1750bz
Belgische Noten	zu 100 Fr.	81,20bz
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,30bz
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,40G
Französ. „	p. 100 Fr.	81,30bz
Holländ. „	p. 100 fl.	168,90bz
Italien „	p. 100 Lire	81,45bz
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,10bz
Russische „	p. 100 R.	214,00bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,30bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl. .	3½	100,90bz
do. do.	3	88,90bz
do. do. ult.	3	89,10bz
Preuß. Konsols . .	3½	101,00bz
do. do.	3	88,90bz
do. do. ult. .	3	89,10bz
Badische St.-Anl. 1904	3½	100,20G
Bayer. St.-A. unkb. 06	4	101,60G
do. do.	3½	100,10bzG
Bremer Anleihe 1902	3	86,50bzB
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	103,60bz
do. 1896-1905	3	86,75bz
Hamb. Staatsrente.	3½	100,80bz
do. amort. 1887-91	3½	99,50bzB
do. St.-Anl. 1886	3	87,00G
Sächs. Staats-Rente	3	88,25bzG
Rhein. Provinz.-Anl. III, IV	3½	99,00bzB
do. X—XXVII	3½	99,50bz
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	99,80bzG
Erfurt. do. 93. 01 I. II	4	101,75bz
do. do. 93. 01 III	3½	— —
Halle do. 00 I. II cv.	4	101,30bz
do. do. 1886. 92	3½	99,30G
Magd. do. 91 uncv. 10	4	— —
do. do. 1875. 80. 86. 91. 02 I	3½	99,10G
Merseb. do. 01 uncv. 10	4	103,00G
Münch. do. 1903. 1904	3½	98,75G
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	98,50G
Weimar do. 1888	3½	98,60G
Kur- u. Neumärk., alte	3½	100,10G
do. do. Com.-O.	3½	99,10G
Landsch. Centr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	99,80bzB
do. do.	3	87,80G
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	— —
do. do. .	3½	99,50bz
do. do.	3	88,10G

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. große	4½	97,30G
do. do. kleine	4½	97,30bzG
do. äuß. Anl. 10200 M	4½	95,40bz
do. do. 2040 M	4½	95,40bz
do. do. 408 M	4½	96,20bzG
Chin. Anl. v. 96, große	5	102,00bzB
do. do. kleine	5	102,00bzB
do. Anl. v. 98, große	4½	97,50bz
do. do. kleine	4½	97,50bz
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	40,00bzG
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	52,60bzG
do. Gold	1,60	50,00G
Japan. äußere Anl. 05	4½	95,80G
Ital. Rente	4	100,10G
do. neue . . .	4	— —
Mexik. äuß. Anl. große	5	102,70G
do. do. 100 L.	5	103,70bz
Oesterr. Goldrente . .	4	100,20G
do. Kronenrente	4	— —
do. Silber-Rente	4⅕	— —
do. Papier-Rente	4⅕	89,50bz
Portugiesen unif. III	3	68,10bz
Rumänen amort. 1903	5	102,12G
do. do. 1890	4	93,75bz
do. do. 1898	4	91,25bzG
Russ. kons. Anl. v. 80	4	88,50bz
do. Gold-Anl. v. 94	3½	77,40bz
do. Staatsanl. v. 02,	4	84,50bz
Schweden 1886	3½	— —
Serb. amort. St.-Anl.	4	81,40bz
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do do. kleine	4	— —
Türk. Administr.-Anl	4	88,00G
do. unif. Anl. v. 1903	4	90,50bz
Türkenlose M. p. Stck.	frco	142,00bzG
Ungar. Goldrente, gr.	4	96,80bz
do. do. mittl.	4	97,40bz
do. do. kl.	4	97,40bz
do. Kronen-Rente	4	95,60bz
do. Staatsrente 97	3½	87,00bzG
do. Eiser. Th. Anl.	3	80,00bzG
Buenos-Air. Neue Us.	6	103,10bz
Moskauer Stadt-Anl.	4	84,00bz
Wiener Inv. Anl. . .	4	100,70bz

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.- Blankenb.	5½	— —
Halle-Hettstedt Lit. A	3½	93,10bz
Lübeck-Büchen . . .	7	189,30bz
Schantungbahn . . .	2	— —
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	2	91,00bzB
„ Lok.- u. Strassenb.	7½	159,25bzB
Elektr. Hochbahn . .	4	124,25bzG
Gr. Berl. Strassenb. .	7½	194 50G
Hamburg. Strassenb.	9	189 00bzG
Oest.-Franz St.-Bahn	5⅖	141,50bz
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	24,40bz
Warschau-Wiener. .	1,75	129,75bz
Baltimore-Ohio Sh. .	4½	113,30bz
Canada-Pac. Sh. . . .	6	174,25bz
Gotthardbahn	6⅘	— —
Ital. Meridionalbahn	6	144,50bz
„ Mittelmeerbahn	3⅕	— —
Luxemb. Pr. Henri .	5	127,75bz
West-Sizilianische .	2⅕	49 20bz
Hall.-Hettst. Pr. Obl.	3½	— —
Böhm. Nordb. Gold-O.	4	100,90bzG
Dux-Prager do.	3	82,80bz
Österr. Lokb. Gold-P.	4	101,80bzG
Südösterr. (Lomb.) .	2,60	67,50bzG
Iwangor.-Dombr. P. .	4½	95,25bz
Moskau-Rjäsan Prior.	4	— —
Transkaukas., 5. Pr. .	3	71,70bz
Wladikawkas v. 1897	4	85,40bz
Anatol. Bhn. I. P. . .	5	103,30bz
do. do. II. P. . .	5	102,50bz
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	72,60G
do. Mittelmeerb. Pr	4	103,20G
Portugiesen v. 1886 O.	3	88,00bz
Süd-Ital. Eis.-Obl. .	2,40	72,00bzG
North.-Pac. Pr. Lien.	4	— —
S. Louisu. S. F. Ref. 1951	4	86,00bzG

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank . .	8	167,00bzG
Berliner Handelsges.	8	171,80bz
do. Hyp.-Bank A.	4	125,00bz
do. do. B.	4	161,50bz
Bresl. Disk.-Bank . .	6	124,50bz
Com.- u. Disk.-Bank .	6½	123 90bz
Darmst. Bk., Markst.	7	148,40bz
Dessauer Landesbank	5	116,75bz
Deutsche Bank . . .	12	242,25bz
„ Überseebank	8	162,00G
Diskonto-Comm. .	8½	189,10bz
Dresdner Bank . .	7½	166,30bz
do. Bankverein	5½	113,50bz
Essener Kreditanstalt	8	166,75bz
Gothaer Grundkr.-B	8	167,00bzG
Leipz. Kredit-Anstalt	8½	174,40bz
Magdeburg. Bankv.	7	139,00G
do. Priv.-B	5	118,90G
Mitteldtsch. Kredit-B	6	123,00bzG
Nationalbk. f. Dtschl	6	131,50bz
Oest. Kred.-Anst ult	8¾	— —
Petersburger Disk -B	9,60	162,50bz
Preuß. Boden-Kredit	7	158,20bzB
do. Centr.-Bod.-Kr	9	196,00bzG
Reichsbank	7,04	158,50bz
Russ. B. f. ausw. Hand	9	133,90bz
Sächsische Bank . .	6	133,50bzG
Schaaffhaus. Bankv	7¼	165,10bzG
Schles. Bankverein	7	157,50bzG
Wiener Bankverein	7½	144,25bz

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf. .	9	164,50bz
Norddeutscher Lloyd	2	127,60bz
Verein. Elbschiffahrt	0	135,75bz
Brauereien.		
Böhmisch. Brauhaus.	10	194,00bzG
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	166,60bzG
Patzenhofer	15	248,75bzG
Schönebg. Schl.-Br. .	12	208,75bzG
Schultheiß - Brauerei	18	281,75bz
Herkules-Br. Kassel .	11	191,00bzB
Klosterbr. Röderhof.	8	145,20G
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	202,00bzG
Vereinsbr. Artern . .	6	105,00G
Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik .	12½	219,75bz
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22	374,50bzG
Adler Portl.-Zem.-F.	0	135,70bzG
Allg. Berl. Omnib.-G.	15	317,00bzG
Allgem. Elektr.-Ges.	10	220,75bz
Anglo-Kont. Guano .	6	113 60bz
Anhalt. Kohlenwerke	5½	130,00bzG
Ascania chem. Fabr.	8	157,00bzG
Baer & Stein Metall	15	294,00bzG
Baroper Walzwerk .	fr. Z	68,00G
Bergmann Elektr. .	18	312,00bzG
Berl.-Anh. Maschinen	12	226,20G
Berl. Elektrizit.-W. .	10	198,25bz
Berl. Maschinen-Bau	10½	— —
Berzelius	3	123,75bzG
Beton- u. Monierbau.	8	140,00bzG
Bismarckhütte .	20	334,00bzG
Bliesenbach V.-A. .	0	95,70bz
Bochumer Gussstahl.	12	247,40bz
Gebr. Böhler & Co. .	10	257,75bz
Braunsch. Kohlenwk.	10	246,00bz
do. do. St.-Prior.	11	263,50bz
do. Jute-Spinn.	12	214,05bz
Buderus Eisenw. . . .	6	138,00bz
Butzke & Co. Met.-Ind.	5	104,75bz
Chem. Fabr. Buckau	8	163,00bzG
Concordia Bergbau	10	314,50bzG
do. Spinnerei	11	209,00bzG
Consolidat. Schalke .	26	418,00bzB
Cottbuser Maschinen	4½	111,75bz
Cröllwitzer Papierf. .	15	250,00bzG
Dessauer Gas	10	201,00bzB
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	6	134,00bzG
Dtsch.-Luxemb. V.-A.	—	266 80G
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	20	344,80bz
do. Kabelwerke	5	124,00bzG
do. Waffen u. Munit.	16	318,50bzG
Donnersmarckh. cnv.	14	257,00bz
Dortm. Union, C. abg.	2	99,75bz
do. do. Vorz.-A. D.	5	108,00bzG
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	178,80bz
Eilenb. Kattun	4½	104,50bz
Eintracht, Bergw. . .	16	339,00bzG
Elektra Dresden . . .	2	80,90bz
Elekt. Untern. Zürich	8½	185,10bz
Eschweiler Bergwerk	14	264,90B
do. Eisen	7	146,75bzG
Fraustädt. Zuckerf.	9	158,50bzG
Fr. Wilhelmsh. Pr.-A.	4	144,00bzG
Geisweid. Eisenw. .	10	230,30bz
Gelsenkirchen Brgw.	10	226,50bz
Georg - Marienhütten	0	79,00bz
do. do. St.-Pr.	0	100,50bz
Ges. f. elektr. Untern.	6	145 10bz
Glauziger Zuckerf. .	2	120,50bzG
Greppiner Werke . .	7½	136,25bzG
Hallesche Maschinen	18	402,00bzG
Hann. Bau-G. St.-Pr.	4	120,25bzG
do. Masch. St.-P. A B	25	399,00bzG
Harpener Bergbau .	9	218,00bzG
Hartmann Maschinen	2	132 10bzG
Harzer A. u. B. . .	0	92,00bz
Hasper Eisenwerke .	9	245,40bz
Heinrichshall Chem.	11	194,00G
Hemmoor Cementf. .	0	110,50bz
Hibernia Bergw.-G. .	11	— —
Hildebrand Mühlen .	9	— —
Höchster Farbwerke	20	385,50bz
Hörd. Bergw. St.-P., A	10	195,60bzG
Hösch Eisen u. Stahl	12	244,75bzB
Huldschinsky	7	112,75bzG
Kahla Porzellanfabr.	35	482,00bzG
Kaliwerk Ascherleb. .	10	177,50bzB
Kattow. Bergbau. .	10	216,30bz
Kirchner & Co.	14	256,50bz
Kölner Bergw. . . .	25	424,25bz
Köln-Müs. Bergw. cv .	4	118,80bz
König Wilhelm abg	12	271,50bz
do. St.-Prior	17	345,25bz
Körbisdorf. Zuckerf.	9½	138,50bz
Kronprinz Metall .	25	415,75bz
Kyffhäuserhütte . .	20	327,00bz
Lahmeyer & Co. . .	5	139,00bzG
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb	20	287,60bz
Laurahütte	10	247,40bz
Leopoldgrube . . .	4½	111,00bzG
Leopoldshall, St.-Akt	3	82,10B
do. Prior.-Akt	5	120,50bz
Ludw. Löwe & Co. . .	10	263,00bz
Lübecker Masch.-Fb	20	300,80bz
Masch.-F. Buckau . .	0	142,50bz
Mend. & Schw. St.-Pr.	2	114,75bz
Milowicer Eisen . .	10	163,50bz
Mülheim. Bergwerke	9	197,50bzG
Neue Boden-Akt.-Gs.	9	153,90bz
Niederlaus. Kohlenw.	5	152,00bzG
Nordd. Wollkämmer.	10	154,00bzB
Nordstern Steink. . .	14	290,50bz
Oberschl. Eisenbhnb.	7	151,60bz
do. Eisenind. (Caro)	4	132,00 zG
do. Kokswerke .	9	159,50bz
Orenstein & Koppel	12	212,00bz
Phönix, Bergbau . .	10	196,50bz
Posener Sprit A.-G.	18	309,50bz
Rhein.-Nass. Bergw.	22	318,00bzG
Rhein. Metallwaren	0	115,00bz
do. Vorz.-Akt.	0	122,50bz
Rhein. Stahlwerke . .	9	202,25G
Riebeck Montanw. . .	11½	221,50bz
Rombacher Hüttenw.	12	232,60bz
Rositzer Braunkohl.	14	242,00bz
do. Zuckerfabrik	8	146,60G
Sächs.-Th. Brk. St.-A	2	113,50bzG
do. do. St.-Pr.	5	128,50bz
Sächs. Webst.-F. Sch.	14	250,10bz
Saline Salzungen . .	5	119,25bz
Sangerh. Maschinenf.	10	221,50bz
Schalker Gruben . .	10	620,00G
Schering chem. F.	16	316,50bz
Schles. Zinkh. . . .	19	410,00bzG
Schles. Portl.-Cem. .	10½	214,25bz
Schneider, Hugo . .	10	182,00bzG
Schuckert Elektr. . .	4	132,50bz
Schulz-Knaudt	6	174,00bzG
Siemens Glasind. . .	14	260,80bz
Siemens & Halske . .	9	186,80bz
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	143,00bzG
Stett.-Bred. Portl.-Z.	7	168,00bzG
Stettiner Chamotte, D.	18	342,00bzG
do. Vulkan . .	14	306,25bzG
Stobwasser Lit. B. .	0	42,25bzG
Stöhr, Kammgarn	5	166,00bzG
Stolberger Zinkh. . .	9	194,80bzG
Sudenburg. Maschin.	0	115,00bz
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	101,50bz
do. do. Vorz.-A.	5	116,25bzG
Thüring. Salinen . . .	2	64,50bzG
Tittel & Krüger	2	121,50bz
U. d. Lind. Bau-Ver.	7	168,25bz
Wegelin & Hübner .	8	143,00bzG
Westeregeln Alkali .	15	256,25bz
Westfäl. Draht-Ind. .	12	210,90bz
do. Stahlwerke .	0	125,00bzG
Wittener Gußstahl .	13	260,60bz
Wrede Mälzerei . . .	2	68,90bz
Wurm-Revier . . .	8	153,90bz
Zeitzer Maschinen .	7	184,50bz

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien .	212,50	6% Buenos	—,—
Berliner Handelsges. . .	172,25	4½% Chinesen	—,—
Kommerz- u. Diskontob.	124,00	Japaner 1905	95,30
Darmstädter Bank	148,60	Russ. Anleihe 1902. . .	84,10
Deutsche Bank	242,75	do. do. 1905. . .	92,00
Diskonto-Kommandit . .	189,40	Spanier.	—,—
Dresdner Bank	166,90	Türken, neue unific. . .	90,60
Nationalbank f. Deutschl.	131,60	Türkenlose	144,00
Schaaffhaus. Bankverein	165,75	Ungarische Kronen . . .	—,—
Russ. Bank f. ausw. H. .	133,00	Bochum Gußstahl	247,10
Wiener Bankverein . . .	144,75	Dtsch.-Luxemb. V.-A. . .	266,50
Lübeck-Büchen	—,—	Dortmunder Union C. . .	99,60
Franzosen	142,25	Laurahütte	247,10
Lombarden	24,10	Rhein. Stahlwerke	202,25
Anatolier (60%)	124,75	Konsolidation	—,—
Baltimore and Ohio. . .	113,40	Gelsenkirchen Bergwerk	226,60
Kanada	173,70	Harpener	218,40
Gotthardbahn	—,—	Gr. Berliner Straßenb. .	194,80
Meridionalbahn	—,—	Hamb.-Amer. Paketf. . .	164,40
Mittelmeerbahn	—,—	Hansa Dampfschiffahrt.	140,00
Prinz Heinrichbahn. . .	127,75	Norddeutscher Lloyd . .	125,50
Warschau-Wiener	129,25	Dynamit-Trust	176,00
3% Reichsanleihe	88,90	Edison	220,60

Tendenz: ruhig.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060105047/fragment/page=0002

Predigt-Anzeigen.

Am 1. Sonntag n. Epiph., den 7. Januar, predigen:

Zu U. L. Frauen: vorm. 10 Uhr Oberpfarrer Prof. Schmidt. Nach dem Gottesdienst Beichte und heil. Abendmahl, Derselbe. Versammlung der konf. Töchter im Konfirmandenzimmer bei Herrn Diak. Grünessen. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Schule Friesenstraße, Hilfspred. Deißner. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Oberpf. Prof. Schmidt. Abends 6 Uhr Archidiak. Pianne. Montag vorm. 9 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl, Diak. Grünessen. — **Zu St. Ulrich:** vorm. 8¾ Uhr Kindergottesdienst im Saale der Mittelschule Charlottenstr. 15, P. Richter. Vorm. 10 Uhr P. Heinke. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier, Ders. Vorm. 11½ Uhr ältere Abteilung und nachm. 2 Uhr jüngere Abteilung Kindergottesdienst, Freimfelderstraße 88, Hilfspred. Schinke. Nachm. 5 Uhr Ltterg. Festfeier des Epiphaniasfestes, P. Richter. Nachm. 5 Uhr Epiphaniasfeier des Franckeschen Kindergottesdienstes im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade, P. Heinke. Mittwoch abends 8 Uhr Bibelstunde im Konfirmandenzimmer der Oberpfarre, Oberpf. Wächtler. Donnerstag abends 8 Uhr Bibelstunde, Freimfelderstraße Nr. 13, Hilfspred. Schinke. — **Zu St. Moritz:** vorm. 10 Uhr Superint. Sarau. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Derselbe. Abends 6 Uhr P. Nieschmann. — **Hospitalkirche:** vorm. 8¾ Uhr P. Nieschmann. — **St. Laurentii:** vorm. 10 Uhr P. Wagner. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Günther. Nachm. 5 Uhr Epiphaniasfeier, Miss. Roterberg. — **St. Stephanus:** vorm. 10 Uhr P. Meinhof. Nachm. 5 Uhr Epiphaniasfeier des Kindergottesdienst, Hilfspred. Schuckert. Abends 8 Uhr Gemeindefeier im Gemeindehause. — **Domkirche:** vorm. 10 Uhr Provinzial-Vikar Meyer. Nach der Predigt Vorbereitung und Kommunion, Domprd. Lic. Lang. Abends 5 Uhr Epiphaniasfeier des Kindergottesdienstes, Domprd. Beelitz. Bibl. Besprechung fällt Dienstag aus. — **Paulinskirche:** vorm. 10 Uhr Past. Lic. Bräunlich. Nachm. 5 Uhr P. Bach. ½12 Uhr Kindergottesdienst, Derf. Nachm. 2 Uhr fällt der Kindergottesdienst aus. Mittwoch fällt abends 8¼ Uhr die Gemeindestunde aus. Donnerstag den 11. Januar abends 8 Uhr Bibelstunde, Herderstr. 9p. — **Zu St. Georgen:** vorm. 10 Uhr Hilfspred. Hellmann. Nachm. 5 Uhr Epiphaniasfeier im Kindergottesdienst I, Hilfsprediger Schwahn. In der St. Georgskapelle: nachm. 5 Uhr Epiphaniasfeier im Kindergottesdienst III, Hilfspred. Hellmann. In der Schule am Böllbergerweg: nachm. 5 Uhr Epiphaniasfeier im Kindergottesdienst II, Diak. Witte. Montag abends 8 Uhr Bibelbesprechung im Gemeindehause. Mittwoch vorm. 10 Uhr Beichte und Kommunion, Oberpred. Knuth. Freitag, 12 Jan., abends 8 Uhr Bibelstunde, Hilfspred. Schwahn. — **Im Paul Riebeck-Stift:** vorm. 10 Uhr Diak. Witte. — **Im Provinzial-Blinden-Institut:** Donnerstag nachm. 5 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Hellmann. — **Johanneskirche:** vorm. 10 Uhr P. Tischer. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Derf. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Faßmer. Abends 6 Uhr Hilfspred. Henze. Sonntags und Mittwochs abends 8¼ Uhr religiöse Versammlung, Rudolf Haymstraße 37. Bittwoche vom 7. bis 13. Januar, P. Tischer. — **Diakonissenhaus:** vorm. 10 Uhr P. Jordan. — **Siechenhaus-Stiftung:** vorm. 9 Uhr Gottesdienst.

Zu St. Bartholomäi (Halle-Giebichenstein): Sonntag vorm. 10 Uhr P. Meltzer. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Derf. Abends 6 Uhr Hilfspred. Neubaus. Amtswoche: P. Meltzer. Mittwoch abends 8 Uhr Bibel-Besprechstunde, Pestalozzistr. 4, Derf. — **Zu St. Petri** (Halle-Cröllwitz): Sonntag vorm. 10 Uhr P. Kunitz. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst, Derf. Amtswoche: P. Kunitz. — **Halle-Trotha:** Sonntag vorm. 10 Uhr Diak. Donath. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst, Derselbe. Amtswoche: Dr. Jenrich.

Evang.-luth. Gemeinde, Mauerstr. 7: Sonntag vorm. 10 Uhr und nachm. 3 Uhr Gottesdienst.

St. Franziskus- und Elisabethkirche: Sonntag morgens 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr hl. Messe mit Homilie. 9½ Uhr Hochamt u. Predigt. 11 Uhr heil. Messe. Nachm. 2 Uhr Christenlehre u. Andacht.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße: Sonntag vorm. 9 Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

St. Norbertkirche in Halle-Giebichenstein: Sonntag vorm. 8 Uhr hl. Messe; 9¾ Uhr Hochamt u. Predigt. Nachm. 2 Uhr Christenlehre u. Andacht.

Baptisten-Gemeinde (Friedenskirche) Wuchererstraße Nr. 39: Sonntag vorm. 9 Uhr Gebetstunde. Vorm. 9½ Uhr Gottesdienst, Pred. Drews. Vorm. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst, Pred. Drews. Dienstag, Mittwoch und Freitag abends 8 Uhr Allianz-Gebetstunde. Freier Zutritt für jedermann.

Bischöfl. Methodisten-Gemeinde: Harz 11. Sonntag vorm. 9¾ Uhr Gebetsstunde, 11 Uhr Sonntagschule. Abends ½8 Uhr Evangelisationsversammlung, Prediger M. Stemmler. Vom 8. bis 13. Januar Allianz-Gebetswoche, und zwar Versammlungen am 8. Jan. abends 8 Uhr im „Rosental," Weidenplan 4; am 9. Jan. ab. 8½ Uhr im Gemeindesaal, Harz 11; am 10. Jan. abends 8¼ Uhr in der Baptistengemeinde, Ludw. Wuchererstraße 39; am 11. Jan. abends 8¼ Uhr im Gemeindesaal, Harz Nr. 11; am 12. Jan. abends 8¼ Uhr ebenfalls dort; am 13. Januar abends 8 Uhr im „Rosental", Weidenplan 4.

Wörmlitz: Sonntag vorm. 9 Uhr Gottesdienst, P. Nitzschke.

Böllberg: Sonntag nachm. 2 Uhr Gottesdienst, P. Nitzschke.

Dieskau: Sonntag vorm. 9½ Uhr und abends 5 Uhr Gottesdienst, P. v. Stockhausen.

Versammlungen kirchlicher Vereine.

Marien-Gemeinde. Jünglings-Verein: Sonntag ab. 8 Uhr im „Rosental", Weidenplan 4 (kleiner Saal); Mittwoch abends 8 Uhr (Kegelzimmer). — Jungfrauen-Verein: Sonntag abends 8 Uhr An der Marienkirche 2.

St. Ulrich: Franckescher Jünglings-Verein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele der Fußball-Abteilung auf dem „Sandanger." Abends 7½ Uhr Neujahrsfeier in der Herberge zur Heimat, P. Heinke. Mittwoch abends 8 Uhr Turnen in der Turnhalle Friesenstraße. Sonnabend abends ½7—8 Uhr Uebungen der Gesangs-Abteilung in der Herberge z. Heimat. Abds. 8¼ Uhr Stenogr. Kursus im Vereinslokal, P. Heinke. — Ev. Jünglings- und Jugend-Verein: Vereinslokal Charlottenstraße 15, (Mittelschule). Vereinsabende für die ält. Abteilung: Dienstag abends 8—10 Uhr, sonst Sonntag und Mittwoch abend von 8—10 Uhr. Stenographischer Uebungsabend (System Gabelsberger) Montag von 8½—10 Uhr. Turnen in der Turnhalle über dem Vereinslokal Freitag abend von 8—10 Uhr. Sonnabend abend 8 Uhr Uebung der Sanges-Abteilung, P. Richter. — Evang. Jungfrauen-Verein: Montag nachm. 5 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn P. Richter. Abends 7½—10 Uhr und Donnerstag nachm. 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn P. Heinke. — Kirchengesang-Verein „Musicians": Montag abends 8 Uhr im „Stadtschützenhaus", P. Richter.

St. Moritz. Jugendverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Mittelschule Torstraße. Dienstag abends 8 Uhr Turnen ebenda.

Neumarkt-Gemeinde (Laurentius und Stephanus): Jünglingsverein: Sonntag abends 8 Uhr Versammlung, Mauerstr. Nr. 7, Kreisverband. — Jungfrauenverein (jüng. Abt.): Sonntag abends 8 Uhr im Gemeindehause.

Paulus-Gemeinde. Jugend-Verein: Sonntag abends ½8 Uhr Abmarsch vom Vereinslokal Sophienstraße 24 nach der Christl. Herberge zur Heimat, Mauerstraße, zur allgemeinen Neujahrsfeier aller Hallescher Jugendvereine. — Jungfrauen-Verein I: Sonntag abends 7—½10 Uhr Herderstraße 9; Jungfrauen-Verein II: Montag abends ½8—½10 Uhr ebenda.

Domkirche. Jugend-Verein: Sonntag abends ½8 Uhr und Mittwoch abends 8 Uhr Kleine Klausstraße 12. — Missions-Nähverein: Sonntag und Montag nachm. 3 Uhr Kleine Klausstraße 12. — Jungfrauen-Verein (ältere Abt.): Sonntag abends von 7½—9½ Uhr Domplatz 3. — Domkirchenchor: Freitag abends 8 Uhr Uebungsstunde, Kl. Klausstr. 12.

St. Georgen. Frauen-Missionsverein: Jeden Montag von 2—4 Uhr im Gemeindehause. Kirchlicher Gesangverein: Jeden Dienstag abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause. Jungfrauen-Vereine: I. Gruppe: Sonntag nachm. von 4—7 Uhr im Gemeindehause, II. Gruppe: Sonntag abends von 8—10 Uhr desgl. III. Gruppe: Donnerstag abends von 8—10 Uhr in der Kinder-Bewahranstalt I. Lehrlingsverein: Sonntag u. Mittwoch abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause. Armen-Nähverein: Am ersten Donnerstag jeden Monats von 2—4 Uhr im Pädagogium der Franckeschen Stiftungen.

Evang. Arbeiter-Verein. Gruppenversammlungen der Westgruppe am Sonntag Nikolaistraße 11, Weihnachtsfeier; Ostgruppe am Mittwoch Albrechtstraße 27 im Gemeindehaus, Weihnachtsfeier.

Johannesgemeinde. Jünglings-Verein: Am Sonntag abend 8 Uhr Streiberstr. 9, P. Tischer; Montag abends 8 Uhr Turnen in der Liebenauerstraßen-Schule, Derf. — Jungfrauen-Verein: Dienstag abends 8 Uhr Rudolf Haymstr. 37, P. Faßmer; abends 8 Uhr Thomasiusstr. 38/39, P. Faßmer. — Jünglings-Verein: Dienstag abends 8 Uhr Stenographie, Streiberstr. 9, P. Tischer. Freitag abends 8 Uhr Gesangverein der Johannesgemeinde, Merseburgerstraße 10, P. Tischer.

Giebichenstein. Ev. Männer- u. Jünglings-Verein: (beide Abteil.) Neujahrsfest des Kreisverbandes. Posaunen-Chor: Montag 8 Uhr; jüng. Abteil. Dienstag abends 8—10 Uhr Versammlung, Pestalozzistr. 4. — Ev. Frauen- und Jungfrauen-Verein (ältere Abteilung): Sonntag abends ½8 Uhr. Freitag abends 8 Uhr Versammlung, Pestalozzistr. 4.

Halle-Trotha: Sonntag abends 8 Uhr Evang. Männer- und Jünglingsverein: Stiftungsfest im „Kaffeegarten". — Sonntag abends 8 Uhr Evang. Jungfrauen-Verein: Versammlung im „Kaffeegarten".

Jünglings- und Männerverein der Baptisten-Gemeinde: Sonntag abends 8 Uhr Geschäftsstunde, Ludw. Wuchererstr. 39. Jungfrauen-Verein der Baptisten-Gemeinde: Sonntag abends 8 Uhr Vereinsstunde. Freundliche Einladung bei freiem Zutritt zu jeder Versammlung.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), 4 Januar.

Eheschließungen: Klempner u. Installateur Max Schröder u. Emma Rudolff (Burgstr. 50 u. Henriettenstr. 14). Schmiedemeister Karl Mempel u. Anna Wurl geb. Winkler (Dechtitz u. Jägerplatz 12).

Geboren: Arbeiter Ernst Helmert S., Karl (Gr. Wallstr. 42). Kaufm. Albert Richter T., Charlotte (Geiststr. 44). Geschirrführer August Sachse T., Erna (Hermannstr. 18). Bahnarbeiter Albert Eybert S., Albert (Leipzigerstr. 6). Fabrikanten Gustav Drescher T., Käthe (Schleiweg 3). Bautechniker Otto Bock T., Herta (Göltschestr. 2). Musiker Karl Jäger T., Paula (Bismarckstraße 28). Mechaniker Hermann Strauß S., Wilhelm (Blumenthalstr. 27).

Gestorben: Schneidermeisters Herm. Heyer Ehefrau Johanne geb. Heinrichs aus Alpenstedt, 41 J. (Nervenklinik). Postbotenc. Heinrich Wostrack S. Herbert, 1 J. (Geiststr. 3). Rentiere Emilie Stentz geb. Nieß, 84 J. (Mühlweg 48).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 4. Januar.

Aufgeboten: Kaufmann Otto Gantz u. Elsbeth Backbusch (Bernhardstr. 36 u. Künigstr. 86). Arbeiter Otto Schoene u. Anna Böttcher (Steg 6 u. Weingärten 37).

Geboren: Maler Otto Schatz T., Frieda (Liebenauerstr. 162). Kaufmann Hermann Kießler T., Gertrud (Landsbergerstr. 1). Klempner Ernst Spiller S., Alfred (Böllbergerweg 7). Schlosser Leopold Küster S., Leopold (Thomaistr. 4). Rohrleger Otto Hyde S., Georg (Hochstr. 1). Schriftsetzer Albert Naß S., Paul (Steinweg 44). Handarbeiter Franz Antoni S., Otto (Glauchaerstr. 37). Fabrikarbeiter Johannes Kurzawski Zwill., Paul und Martha (Ludwigstr. 22). Kaufmann Philipp Reuter S., Kurt (Delitzscherstr. 24). Handarbeiter Waldemar Gäbe S. Erich (Zapfenstr. 22).

Gestorben: Milchkutschers Paul Rothardt S. Paul, 1 Woche (Klinik). Arbeiters Christian Parsiegla S. Walter, 1 J. (Klinik). Invalide Karl Gottschalck, 50 J. (Weingärten 40). Marie Schreiber, 18 J. (Klinik).

Auswärtige Aufgebote.

Barkassenführer Heinrich Maaß u. Berta Haubold (Hamburg). Postillon Wilhelm Brand u. Elisabeth Wiedner (Pötznsch). Fabrikarbeiter Eduard Hartung u. Friederike Schlittchen (Mauendorf u. Priester). Arbeiter Josef Kosin u. Rosalie Toporski (Pantetschin).

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. Eisenach-Bebra. 3.24 B. — 5.50 B. — 8.15 B. S. 1-3. — 7.47 B. S. 1-3. ● — 10.04 B. D. 1-2. — 10.20 B. — 10.39 B. S. 1-3. ● [nach Stuttgart]. — 11.35 B. S. 1-3. ● — 12.34 N. D. 1-2. [über Jena nach München]. — 1.16 N. — 2.10 N. — 4.00 N. S. 1-3. ● — 5.19 D. 1-3 — 5.48 N. — 7.57 N. S. 1-3. ● — 8.10 N. S. 1-3. [nach Saalfeld] — 9.52 Nb. — 10.33 Nb. D. 1-2. ● [nach Stuttgart]. — 10.51 Nb. S. 1-3. [über Jena nach München]. — 11.00 Nb. [bis Weißenfels]. — 11.44 Nb. D. 1-2. — 11.59 Nb. [bis Erfurt].

Berlin. 12.22 B. — 4.50 B. — 5.23 B. D. 1-2. — 5.40 B. 3-4. [nur Werktags bis Landsberg]. — 6.30 B. S. 1-3. — 6.56 B. D. 1-2. ● — 7.03 B. — 8.58 B. S. 1-3. ● — 11.10 B. — 12.32 N. D. 1-3. — 2.05 N. — 2.45 N. D. 1-2. — 3.10 N. S. 1-3. — 4.42 N. D. 1-2. — 5.38 N. S. 1-3. — 5.45 N. 8.14 Nb. S. 1-3. — 8.51 Nb. D. 1-2. — 9.00 Nb. [bis Wittenberg].

Leipzig. 2.57 B. — 4.33 B. — 5.40 B. — 7.32 B. — 7.45 B. S. 1-3. ● — 8.30 B. S. 1-3. ● — 9.15 B. — 10.32 B. S. 1-3. ● — 10.44 B. — 12.45 N. — 1.40 N. — 2.29 N. S. 1-3. — 3.25 N. — 5.35 N. S. 1-3. ● — 5.45 N. S. 1-3. ● — 6.30 N. — 7.05 Nb. — 7.35 Nb. S. 1-3. — 8.42 Nb. — 9.34 Nb. P. 1-3. — 10.30 Nb. S. 1-3. ● — 10.54 Nb. S. 1-3. — 12.00 Nb.

Magdeburg. 4.55 B. — 6.55 B. P. 1-3. — 7.33 B. S. 1-3 — 10.05 B. — 10.57 B. S. 1-3. ● — 1.42 N. — 3.45 N. — 4.44 N. S. 1-3. — 5.55 N. P. 1-3. — 7.07 Nb. S. 1-3. ● — 8.54 Nb. P. 1-3. — 10.47 Nb. S. 1-3. ● — 12.22 Nb. [bis Köthen].

Eisleben-Nordhausen-Kassel. 5.30 B. — 6.32 B. [bis Sangerhausen]. — 9.00 B. — 11.00 B. S. 1-3. ● — 12.20 N. [bis Eisleben]. — 1.15 N. S. 1-3. — 2.10 N. — 3.54 N. D. 1-2. ● — 6.00 N. — 9.31 Nb. [führt bis Sangerhausen]. — 10.40 Nb. S. 1-3. ● — 11.45 Nb. [bis Nordhausen].

Halberstadt-Goslar. 4.47 B. — 6.37 B. S. 1-3. 1.41 N. S. 1-3. ● — 3.44 N. — 6.18 N. — 7.12 N. S. 1-3. — 10.43 Nb. [ab Halberstadt Schnellzug nach Aachen].

Sorau-Guben. 7.45 B. S. 1-3 ● — 7.55 B. — 11.40 B. — 3.00 N. S. 1-3. ● — 3.10 N. — 6.15 N. — 11.00 Nb. S. 1-3. — 11.45 Nb. [führt bis Torgau].

Hettstedt. 4.45 [bis Dölau, nur Werktags]. — 6.40 B. — 8.00 B. [bis Dölau, Sonn- und Feiertags]. — 10.00 B. — 1.10 N. [bis Cöthen]. — 2.00 N. — 3.00 N. [bis Dölau nur im Oktober u. März. — 4.30 N. [bis Schwitterdorf, nur Werktags. — 6.30 N. [bis Dölau]. — 7.30 N. — 11.30 [bis Cöthen, vom 1. O. bis 31. 12. nur Werktags, vom 1. 1. bis 31. 3. nur Dienstags und Freitags]. — 12.00 Nb. [bis Schwitterdorf, nur Sonn- u. Festtags]. — Außer vorstehenden fahren an Sonn- und Festtagen nach Dölau noch folgende Züge: 3.00 N., 4.00 N., 5.00 N., 10.40 N., 12.00 N.

Die mit ● bezeichneten Schnellzüge sind zur Beförderung unverpackter einspänniger Fahrräder freigegeben.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. Bebra-Eisenach. 5.19 B. D. 1-2. — 5.34 B. [nur Werktags]. — 6.02 B. S. 1-3. — 6.26 B. S. 1-3 ● [von München über Jena]. — 6.41 B. — 6.50 B. D. 1-2. ● [von Stuttgart]. — 8.54 B. S. 1-3. — 9.51 B. — 10.51 B. — 12.15 N. 2-3. [bis Cordetha]. — 12.28 N. D. 1-3. — 1.04 N. — 2.22 N. S. 1-3. ● — 4.17 N. — 4.38 N. D. 1-2. [von München über Jena]. — 5.18 N. S. 1-3. ● — 8.10 Nb. S. 1-3 [von Stuttgart]. — 8.34 Nb. — 8.47 Nb. D. 1-2. — 9.27 Nb. S. 1-3. — 10.40 Nb. — 11.55 Nb.

Berlin. 3.19 B. — 4.37 B. — 6.38 B. [Werktags]. — 7.37 B. [von Wittenberg]. — 9.46 B. — 10.00 B. D. 1-2. — 10.35 B. D. 1-3. — 11.27 B. S. 1-3. — 12.30 N. D. 1-2. 1.05 N. S. 1-3. — 2.00 N. — 3.40 N. S. 1-3. — 5.15 N. D. 1-3. — 5.39 N. — 7.30 Nb. S. 1-3. ● — 9.04 Nb. — 10.29 Nb. D 1-2. ● — 10.47 Nb. S. 1-3. — 11.31 Nb. — 11.40 Nb. D. 1-2.

Leipzig. 4.34 B. — 6.20 B. — 6.30 B. S. 1-3. — 6.48 B. — 7.30 B. S. 1-3. — 7.43 B. — 9.53 B. — 10.40 B. P 1-3. — 10.53 B. S. 1-3. ● — 1.06 N. — 1.35 N. S. 1-3. ● — 3.37 N. — 4.32 N. — 4.42 N. S. 1-3. — 5.30 N. — 6.53 N. [verkehrt nur Werktags]. — 7.05 N. S. 1-3. ● — 8.07 Nb. — 8.41 Nb. — 9.45 Nb. — 10.24 Nb. — 10.45 Nb. S. 1-3. ● — 12.16 Nb

Magdeburg. 2.45 B. — 6.40 B. [kommt von Köthen, ab 5. 4.] — 7.27 B. [kommt von Köthen, bis 4. 4.]. — 7.38 B. S. 1-3. ● — 8.27 B. 1-3 — 9.51 B. — 10.28 B. S. 1-3. — 1.06 N. — 2.27 N. S. 1-3. — 3.21 N. — 5.42 N. S. 1-3. ● — 7.00 Nb. — 7.33 Nb. S. 1-3. — 9.21 Nb. — 10.26 Nb. S. 1-3. ●

Kassel-Nordhausen-Eisleben. 6.45 B. — 1-3. ● — 7.47 B. [von Oberröblingen, Werktags.]. — 9.55 B. — 1.22 N. — 2.41 N. D. 1-2. — 2.55 N. S. 1-3 — 4.36 N. [kommt von Sangerhausen]. — 5.23 N. — 7.32 Nb. — 8.04 Nb S. 1-3. ● — 10.37 Nb. — 1.00 Nb —

Goslar-Halberstadt. 5.35 B. [von Cönnern, verkehrt nur Werktags]. — 7.19 B. [von Halberstadt]. — 10.07 B. — 10.26 B. S. 1-3. — 12.39 N. — 4.57 N. — 5.32 N. S. 1-3. ● — 9.14 Nb. — 10.43 Nb. S. 1-3. — 11.38 Nb.

Sorau-Guben. 5.43 B. S. 1-3. — 6.29 B. [kommt von Torgau ab 1. 4.] — 7.29 [kommt von Torgau bis 31. 3.]. 10.11 B. — 12.27 N. S. 1-3 ● — 2.31 N — 7.45 Nb. — 10.02 Nb. — 10.26. Nb. S. 1-3. ●

Hettstedt. 5.30 B. [von Dölau nur Werktags]. — 7.30 B. — 8.40 B [Werktags von Fiensted]. — 12.25 N. — 2.50 N. [von Cöthen] — 3. N. von Dölau nur im Oktober u. März]. — 5.25 N — 7.20 N von Dölau — 9.05 Nb. — 9.02 Nb. [von Schwitterdorf, nur Sonn- und Festtags]. Außer vorstehenden verkehren an Sonn- und Festtagen von Dölau noch folgende Züge: 8.40 B., 3.50 N., 4.50 N., 6.20 N. 11.30 Nb. 2.02 Nb.

Bekanntmachung,

die Anmeldung zur Stammrolle betreffend.

Nach den Bestimmungen der Wehrordnung haben sich die Militärpflichtigen in der Zeit vom

15. Januar bis 1. Februar

zur Aufnahme in die Rekrutierungs-Stammrolle anzumelden und diese Meldung alljährlich zu wiederholen, bis eine endgültige Entscheidung über ihr Militärverhältnis getroffen worden ist.

Die im Jahre **1886 auswärts** geborenen Militärpflichtigen haben bei der Anmeldung einen vom **zuständigen Standesamt** (nicht vom Pfarramt) ausgestellten Geburtsschein, welcher für Militärzwecke kostenfrei erteilt wird, vorzulegen; für die in der Stadt **Halle a. S.** und in den eingemeindeten Vororten 1886 geborenen Pflichtigen sind Geburtsscheine zur Anmeldung **nicht** erforderlich. Militärpflichtige älterer Jahrgänge haben die letzte Musterungs-Vorladung bezw. Zurückstellungsschein mitzubringen.

Die Anmeldungen werden im **Militär-Bureau, Rathausstraße 4, II. Eingang Kl. Steinstraße, vormittags von 9—1 und nachmittags von 3—5 Uhr,** entgegengenommen und zwar:

Montag den 15. Januar cr. Jahrgang 1883 und event. ältere, sowie vom Jahrgang 1884 solche, deren Familiennamen mit den Anfangsbuchstaben **A—H.**

Dienstag	den 16. Januar	vom Jahrgang	1884	mit den Buchstaben		**J—O.**
Mittwoch	„ 17.	„ „	1884	„ „	„	**R—Z.**
Donnerstag	„ 18.	„ „	1885	„ „	„	**A—H.**
Freitag	„ 19.	„ „	1885	„ „	„	**J—O.**
Sonnabend	„ 20.	„ „	1885	„ „	„	**P—S.**
Montag	„ 22.	„ „	1885	„ „	„	**T—Z.**
Dienstag	„ 23.	„ „	1886	„ „	„	**A—D.**
Mittwoch	„ 24.	„ „	1886	„ „	„	**E—G.**
Donnerstag	„ 25.	„ „	1886	„ „	„	**H—K.**
Freitag	„ 26.	„ „	1886	„ „	„	**L—O.**
Montag	„ 29.	„ „	1886	„ „	„	**P—R.**
Dienstag	„ 30.	„ „	1886	„ „	„	**S u. T.**
Mittwoch	„ 31.	„ „	1886	„ „	„	**U—Z**

beginnen.

Wer die vorgeschriebene Anmeldung unterläßt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mk. oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Halle a. S., den 2. Januar 1906.

Der Zivil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission der Stadt Halle a/S.

v. Holly.

Pfandbriefe

der Deutschen Hypotheken-Bank in Meiningen

im **Herzogtum Meiningen** mündelsicher, und zwar

4% Serie IX vor 1914 nicht verlosbar,
4% Serie XI vor 1916 nicht verlosbar,
3½% Serie X vor 1913 nicht konvertierbar,

empfehlen wir als gute Kapitalsanlage und geben dieselben zum jeweiligen Tageskurse **spesenfrei** ab.

Beauftragte Verkaufsstelle für Halle a. S. und Umgegend:

Spar- und Vorschuss-Bank.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 4. bis 5. Jan.

Hotel Stadt Hamburg. Rittergutsbesitzer C. Fischer und Frau aus Liegnitz. Rechtsanwalt Blume a. Torgau. Bergwerksdirektor Röder aus Senftenberg. Ziegeleibesitzer Werner aus Senftenberg. Frau Sanitätsrat Boettcher a. Nordhausen. Privatiere Frau Sofie Beke a. Mühlhausen. Frau Apotheker H. Kranf a. Göttingen. Verlagsbuchhändler H. Hirch aus Charlottenburg. Gutsbesitzer Schoepffer und Frau aus Halberstadt. Beutnant der Reserve W. Nennert aus Nieder-Marckersdorf. Kaufleute: Hugo Spangenberg aus Hanau, Meyerhof aus Burg, Carl Hotborn, Alfred Bachmann a. Chemnitz, Paul Kettermann aus Greiz, Hans Fleck aus Leipzig, Arthur Cohn aus Cöln, Hirschfeld aus Crefeld, H. Wohl, Felix Schrey, Jakubowitz, M. Pola, Gustav Plochert, Ed. Naumann aus Berlin.

Bürger-Mädchenschule (Mittelschule)

in den Franckeschen Stiftungen.

Anmeldungen von Schülerinnen für die unterste Klasse zum Ostertermine 1906 nimmt der Unterzeichnete **vom 10. bis zum 31. Januar** an den Wochentagen zwischen 12 und 1 Uhr mittags entgegen. Es wird gebeten, bei den Anmeldungen die aufzunehmenden Kinder vorzustellen, sowie den Tauf- und den Impfschein derselben vorzulegen.

J. Trebst, Schulinspektor.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060105047/fragment/page=0003

Im Handelsregister Abteilung A sind heute folgende Eintragungen bewirkt:
bei Nr. 130 (offene Handelsgesellschaft Gebrüder Bethmann, Halle a/S.). Die Gesellschafter: Frau Tausch, Martha geb. Bethmann, Frau Fröhlinger, Hedwig geb. Bethmann, Frau Birnaibl, Elsbeth geb. Bethmann, Frau Scherr, Gertrud geb. Bethmann, sind aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Jeder der beiden verbleibenden Gesellschafter, Robert und Erich Bethmann, ist allein zur Vertretung der Gesellschaft befugt.
Die Prokura des Wilhelm Gramm ist erloschen.
Bei Nr. 1778 (offene Handelsgesellschaft Grabner & Göbel, Halle a/S.). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.
Halle a/S., den 29. December 1905.
Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

Zu das Handelsregister A ist heute das Erlöschen der Firma Otto Zimmermann, Bitterfeld, eingetragen. Bitterfeld, 28. Dezember 1905. Amtsgericht.

Baustelle
in der Lessingstraße zu verkaufen. Näheres Kontor Seydlitzstraße 31.

Am heutigen Tage ist in das Handelsregister Abteilung A eingetragen worden:
bei Nr. 117 (offene Handelsgesellschaft: D. H. Apelt & Sohn, Halle a/S.).
Dem Kaufmann Samuel Walter in Halle a/S. ist Prokura erteilt.
Bei Nr. 1244 (Firma: Wilhelm Lucke, Halle a/S.). Inhaber jetzt verwitwete Frau Lucke, Louise geb. Ellrich, Halle a/S.
Dem Bautechniker Curt Lucke in Halle a/S. ist Prokura erteilt.
Gelöscht die Firma Nr. 1746: Versand-Geschäft „Mercur", Inh. Emil Otto, Halle a/S.
Halle a/S., den 28. December 1905.
Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

Mein in lebhafter Stadt des Saalkreises belegenes und seit langen Jahren mit gutem Erfolge betriebenes
Kurz-, Galanterie- u. Spielwar-, Glas- u. Porzellan-Geschäft
beabsichtige ich veränderungshalber p. 1. April oder früher unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Zur Uebernahme des Lagers sind ca. 2000 Mk. erforderlich. Nähere Angaben durch die Firma Adler & Co., Halle a. S.

Vester Gasthof
im Orte p. 3000 Einw., nahe a. Harz, an 4 versch. Kreuzstraßen, m. Materialgeschäft u. ev. noch zu erricht. Fleischerei (Schlachthaus schon vorhanden), erbteilungshalber verkäuflich u. sofort zu übernehmen. Bierumsatz ca. 250 Hektol. Bedeut. Likör- u. Kla.-Verbr. 20 Jahre im Besitz. Näheres
Otto Fischer, Halberstadt, Bahnhofstraße 9.

Günstige Gelegenheit für geschickte Existenz!
Ein in der Hauptstr. Erfurts befindl. Haus- u. Küchengeräte-Geschäft, das außer dieser Branche auch noch and. sehr lukrat. Artik. führt, als Spielw., Galanteriewaren, Anschlts-Artik., ist wegen Auflös. d. Gesellsch. sof. zu verkaufen. Erford. Kapital 8—10,000 Mk. Gute Kundschaft! Beste Lage! Off. unter L. V. 269 an Otto Stössel (Haasenstein & Vogler, A.-G.), Erfurt, Pille 10.

Wohnhaus Südstr.,
mit Vorgarten, geteilten Etagen, wegzugshalber zu verkaufen. Offerten unter Nn. 987 an die Expedition.

Neues Wohnhaus,
Nähe Walhalla-Theater, solid gebaut, mit festen Hypotheken, preiswert zu verkaufen. Offerten unter LL. 985 an die Expedition.

In guter Geschäftslage von Merseburg ist ein rentables Grundstück mit zwei Laden sehr preiswert und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Reflektanten erfahren Näheres durch Paul Thiele, Bankgeschäft, Merseburg.

Von Selbstdarleiher auf auf erstes sicheres schuldenfreies Hausgrundstück, Feuertaxe 48,000 Mark, seine I. Hypothek von 20,000 Mark 1/7. oder früher gesucht. Briefe unter B. w. 3870 an Rudolf Mosse, Halle.

20,000 Mark
zur ersten Stelle auf eine neuerbaute Molkerei zu 4¼ bis 4½% gesucht. Es stehen zur 2. Stelle 25,000 M. Privatgelder, also jedes Risiko ausgeschlossen. Wert der Molkerei etwa 70,000 M. Gefl. Offerten unter 6793 S. an die Expedition.

Hypotheken.
10,000 Mk. hinter 55,000 Mk. I. Hyp. auf autverzinsl. Grundstück i. Norden z. 1/4. cr. gesucht. Taxe 100,000 Mk.
I. Hyp. 60-62,000 Mk. f. Grundst. i. Norden, Taxe 113,000 Mk., zum 1/4 cr. gesucht.
Agenten verbeten. Näheres
Bureau für Rechtssachen
Heinert — Halle S., Südstr. 1.

44,000 Mark
zur I. Stelle gesucht. Werttaxe 70,000 Mk. Mietertr. 3800 Mk. Off. unter Mm. 986 an die Expedition.

14—16,000 Mk. auf gute zur I. Stelle zu leihen gesucht.
Näheres zu erfragen bei Rechtsanwalt Spilling, Brüderstr. 5.

8000 Mk.
II. sehr sichere Hypothek, hinter Bankgeld 1/4 oder später gesucht. Offerten unter J. 983 an die Expedition.

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht

Neue Tages- u. Abendkurse in Buchführung, Korrespondenz, Kontorarbeiten, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Sprachen 2c. beginnen täglich. Stellennachweis. Prospekt, Herren- und Damen-Abteilung, Prospekte gratis. Bücherrevisor Carl Giesecke's Handelslehranstalt, Sternstraße 7.

Englischer Sprachunterricht gründlich erteilt Große Steinstraße 65, I. Miß Flight, als Lehrerin geprüfte an d. Univ. zu Cambridge.

„Praktika"
Baers Handels-Lehranstalt, Geiststraße 29, I. Anfang Januar Beginn eines Kursus in englischer Sprache (für Anfänger). Anmeldungen sofort erbeten.

Zeichen- u. Malunterricht. A. Rudolpaden & J. Lodemann, Händelstraße 38.

Primaner erteilt Nachhilfestunden, in Deutsch, Französisch und Englisch. Gefl. Offerten unter 6798 Z. an die Expedition.

Für Sextaner der Oberrealschule zur Beaufsichtigung der Schularbeiten Sekundaner gesucht. Offerten unter 6797 W. an die Exped. erbeten.

Klavier-Unterricht, musikpädagogisch, garantiert sichere Grundlage auch für Beruf, erteilt gegen bescheidene Vergütung D. Kruse, Musiklehrer, Mauinschstraße 16.

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen,
die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man
nie Originalzeugnisse
oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Aufbewahrung der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Tüchtiger Barbiergehilfe findet sofort dauernde Stellung bei Adolf Schütze, Sangerhausen, Bahnhofstraße 9. Daselbst kann auch Ostern ein Lehrling in die Lehre treten.

Zum 15. Februar wird ein solider, zuverlässiger Unverheir. Gärtner bei 300 Mark Anfangsgehalt gesucht von Dom. Werdershausen bei Gröbzig.

Aelterer Schmiedegeselle gesucht Lindenstraße 49.

Metallguß-Bestofner, möglichst auf Schleifmaschine eingearbeitet, gesucht. Marienstr. 2.

Einen verh. Stellmacher und zwei verheiratete Pferdeknechte sucht zum 1. April oder sofort Rittergut Nebra a/U.

Einen jüng. Back rgesellen sucht für sofort oder 15. Januar für dauernde Arbeit Hermann Reinboth, Gerbstädt.

Marktheifer gesucht. Einen durchaus nüchternen, zuverlässigen, verheirateten Marktheifer, nicht über 35 Jahre alt, stellen ein Fr. Heusel & Haenert.

Hofaufseher, Hofmeister, verheiratete Knechte, Arbeiterfamilien, ledige Pferdeknechte, Schäfer, Gärtner, Kutscher, Bäcker, Braumeister, Hofknechte sucht Friedrich Grohne, Stellenvermittler, Leipzigerstraße 75.

Einen jüngeren Lehrlingsaufseher bei den fremden Mädchen und einen vorschulentlassenen Oberaufseher sucht zum 1. April Rittergut Nietzigk bei Nebra.

Eine ordentliche Dreschefamilie zum Fädlahr gesucht. Antritt nach Uebereinkommen. Ebeling, Burgsdorf (Halle-Hettstedter Bahn).

Suche zum 1. April eine Dreschefamilie und zwei verheiratete Knechte mit guten Papieren. C. Wenzel, Königl. Domänenpächter, Biechwitz (S.).

Suche zum 1. April eine ordentliche Dreschefamilie, Schurig, Spitzberg bei Querfurt.

Landwirtschaftliche Arbeiterfamilie 1. April d. Js. bei freier Wohnung und gutem Lohn gesucht. C. Friedmann, Eckeborn.

Arbeiterfamilie bei freier Wohnung 2c. zu 1. April gesucht. Weibliche Gutsverwaltung, Schafstädt, Bez. Halle S.

Arbeiterfamilien, Knechte, Hofmeister, Schmiede, Burschen und Mädchen erhalten sofort und 1. April gute Stellen. Martha Brandt, Stellenvermittlerin, Leipzigerstraße 13.

Zum baldigen Antritt suche ich einen zuverlässigen, herrschaftlichen Kutscher, der sicher fährt, guter Pferdepfleger ist, und auch servieren kann. Oekonomierat Lücke, Rittergut Ohlhausen-Johannis bei Querfurt.

Verheiratete Pferdeknechte, Tagelöhnerfamilien, Dreschefamilien erhalten zu sofort und 1. April kostenfrei gute Stellen durch Willy Kühn, Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3. Telephon 2233.

Zu i verheir. Pferdeknechte werden zum 1. April 1906 noch angenommen von O. Barth, Zwintschöna bei Halle.

Pferdeknechte, für sofort einen ordentlichen verheirateten und zum 1. April einen desgl. als Kutscher sucht bei hohem Lohn, freier Wohnung, Kartoffelland. Schneidewind, Zelleweg bei Rothenburg a. S.

Gesucht zum 1. April 2 verheir. Pferdeknechte, 1 verheir. Ochsenknecht. Offerten an H. Rohde, Eisdorf, Mansf. Seekreis.

Suche zum 1. April 1906 einen verheirateten ordentlichen Pferdeknecht, desgl. einen verheirateten Kuhsklitterer. Ernst Zahnert, Saudach bei Bibra.

Viele ledige Pferdeknechte, Kleinknechte, ledige Hofknechte, ledige Ochsenknechte, Ochsenjungen, ledige Kuhsklitterer, Burschen zum Melken, Mädchen aufs Land erhalten nahe und weit kostenfrei gute Stellen durch Willy Kühn, Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3. Telephon 2233.

Einen ledigen Knecht sucht sofort Paul Ebel, Alberstedt.

Jüngere Arbeiter und Arbeiterinnen finden jederzeit Beschäftigung. Angebote nur schriftlich an Fasolt & Giebel, Porzellanfabrik, Blankenhain bei Weimar.

Schmied lehrling gesucht Lindenstraße 49.

Einen Lehrling und Gesellen sucht August Gebhard, Tischlermeister, Rüstedt.

Weibliche.

Wirtschafterin-Gesuch. Rentier (Witwer) sucht zum sofortigen Antritt älteres Mädchen oder Witwe ohne Anhang als Wirtschafterin, am liebsten vom Lande. Offerten unter H. 9317 an die Expedition.

Aeltere und jüngere Landwirtschafter, Stützen, Stubenmädchen, Hausmädchen, Bäckerfräulein, Molkereinnen, Kinderfrauen finden Stellung. Friedrich Grohne, Stellenvermittler, Leipzigerstraße 75.

Suche für sofort oder 1. April ein älteres selbstständiges Mädchen oder alleinstehende Frau, welche Liebe zu Kindern hat, als Wirtschafterin. Johannes Sachse, Sft. Michaeln.

Ein besseres Mädchen, gut empfohlen, welches etwas nähen und waschen kann, findet bei 2 einzelnen Leuten gute Stellung. Offerten unter G. 9316 an die Expedition.

Anständ. junges Mädchen, welches schon dort gelernt hat und sich im Kochen ausbilden will, kann angenehme Stelle erhalten zweites Dienstmädchen wird gehalten. Off. mit Gehaltsanspr. unter Oo. 988 an die Expedition.

Ein Mädchen für die Küche und ein Stubenmädchen, welches nähen und plätten kann, sucht zum 15. Februar oder 1. April Frau Superintendent Rothe in Gleeben.

Ehrl., fleißiges Mädchen als Aufwartung für den ganzen Tag gesucht Charlottenstr. 20, p.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Inspektoren, Verwalter, Hofmeister, Gärtner, Kutscher 2c. 2c. suchen Stellen durch Willy Kühn, Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3. Telephon 2233.

Ein junger Ziegelmeister, kautionsfähig, welcher die Leitung einer Hand- sowie Dampfziegelei hatte und sich im Besitz guter langjähriger Zeugnisse befindet, sucht per 1. April 1906 anderweitig Stellung. Offerten unter Ee. 980 an die Exped. erbeten.

Ein junger kautionsfähiger Mann, verheiratet, welcher Leiter eines Betriebes war und sich im Besitz guter langjähriger Zeugnisse befindet, sucht Stellung per 1. April 1906 als Kassendeute, oder irgend eine Vertrauensstellung, auch als Aufseher einer Fabrik oder Betriebes. Offerten unter Cc. 978 an die Expedition.

Weibliche.

Evang. Mädchen vom Lande, 24 Jahre, sucht zum 1. Februar d. Js. Stellung als Stütze der Hausfrau zwecks Ausbildung im Haushalt ohne gegenseitige Vergütung bei engem Familienanschluß. Offerten erbeten unter K. M. 75 postlagernd Großostheim-Aschaffenburg.

18- u. 21 jähr. Mädchen, gute Zeugnisse, gut, Friederike Schimpf, Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstraße 10.

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Ein schöner Laden mit Wohnung per 1. April preiswert zu vermieten. Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, sofort zu vermieten Merseburgerstraße 33.

Landsberg. Str. 56 u. 57 Laden und Wohnungen sofort zu beziehen.

Wohnungen.

Herrschaftl. Wohnung, 7 Zimmer, Gas, Bad, Balkon etc., zu vermieten per sofort, I. und II. Etage. Schillerstrasse 56, parterre.

Dorotheenstraße 1a herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Innenkloset, Gas, Zubehör.

Große Ulrichstr. 55, I. Etage, 5 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör zu Wohn- oder Geschäftszwecken, per sofort oder später zu vermieten.

Herrschaftliche Wohnung, 5 Stuben, Bad, Balkon, Veranda, Mädchenstube und Zub.-hör. Näheres Wilhelmstraße 9a, Hochparterre.

Ludwig Wachtlerstr. 70, I herrschaftliche Wohnung, 5 Stuben mit Zubehör, per 1/4. 06 zu vermieten. Besichtigung jederzeit. Zu erfragen daselbst.

An ruhige Leute ist eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete, sehr schön gelegene, sonnige, herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Balkon, Mädchenkammer, Speisekammer, Badezimmer, Innenkloset, per sofort zu vermieten. Näheres Große Brauhausstraße 17 im Druckerei-Kontor.

Rudolf Hauptstraße 8, Ecke Südstraße 4 Zimmer, Küche, Balkon, Innenkloset versetzungshalber 1. April zu vermieten. Preis 440 Mark.

Goethestraße, gestellte 1. Etage, freundliche Wohnung, 4 heizbare Zimmer, Küche und Zubehör mit Gartenbenutzung, 1. April zu vermieten. Besichtigung von 10 Uhr 1. April. Näheres Lessingstraße 40, part.

Eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres Gr. Brauhausstr. 17 im Druckerei-Kontor.

Streiberstraße 53, hinter Bellevue, ruhiges Haus, 4 Zimmer, Küche mit reichlichem Zubehör, 1. April zu vermieten.

Augustastraße 7, III. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Zubehör, zum 1. April, 410 Mark.

Liebenauerstr. 17 (Neubau) Wohnungen, 4 Zimmer, Küche, Innenkloset, Bad, Erker, Balkon, und 3 Zimmer, Küche, Loggia, 1. April zu vermieten.

2 freundl. Wohnungen, je 3 Zimmer, 2 Kamm., Küche, Zubehör, für einzelne Leute oder kleinere Familie 1. April zu vermieten. (Gartenbenutzung.) Merseburgerstraße 23.

Südstraße 59 Hausmannswohnung, 3 Zimmer, Küche, Balkon, 1. April zu verm. Preis 360 Mark. Jährliche Entschädigung für Hausmannsarbeit 80 Mark.

3 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör zum 1. April 1906 zu vermieten. Näheres Kreuzbergstraße 22, II.

An der Moritzkirche 2 Wohnungen, 300 und 270 Mark, 1. April oder früher, eine Wohnung, 240 Mk., sofort oder später.

Mittl. und kleine Wohnung, 1. April zu vermieten im Preise von 180—240 Mark. Streiberstraße 33.

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.
Unter dieser Rubrik werden auch einzelnige Angebote aufgenommen.

Kl. möbl. Z. ev. Pens. Anhalterstr. 9, II.

Mietgesuche.

Wohnungen.

Kinderloses Ehepaar sucht Wohnung von 3 Zimmern, sehr reichlich Zubehör, Balkon oder Veranda, in sehr ruhigem Hause des Nordviertels, Mittelweg-Gegend bevorzugt, zum 1. Juli eventuell 1. April 1906. Offerten unter Kk. 985 an die Expedition.

Geldverkehr.

10,000 Mark auf I. Hypothek auszuleihen. Off. unter F. 0315 an die Exped.

14—15,000 Mark als I. Hypothek auf Haus mit 1250 Mark Miete sofort oder 1. April zu leihen gesucht. Gefl. Offerten unter 6801 C. an die Expedition.

Eisenhändler als Teilhaber gesucht mit 25000 b. 30000 Mark. Offerten unter N. 2917 an die Expedition.

Grundstücke.

Güter in jeder Größe, Landgasthöfe 2c. kann ich Selbstkäufern kostenfrei nachweisen. Albert Franke, Halle/Saale, Merseburgerstr. 29.

Haus mit Gärtchen. Nähe von Halle, preiswert zu verkaufen. Off. unter J. 2965 an die Expedition.

Gutes Ladengrundstück, Materialwarenhandlung und Gastwirtschaft, etwas Landwirtschaft dabei, ist sofort zu verkaufen. Uebernahme am 1. April. Off. unter Aa. 969 an die Exped.

Kolonialwaren- und Delikatessengeschäft, verbunden mit Brennmaterialverkauf besonderer Umstände halber zu verpachten. Existenz sicher. Zur Uebernahme 5000 Mark nötig. Offerten unter Ff. 981 an die Expedition.

Verkauf. Ein gutgehendes Damen-Putzgeschäft ist wegen Aufgabe des Geschäfts billig zu verkaufen. Die Lokalitäten mit Laden können pachtweise übernommen werden. August Schirmer, Gräfenhainichen.

Flotte Dorf-Schmiede bei Halle mit schönen Gebäuden, Obst- und Gemüse-Garten, 4 Morgen II. Klasse Acker, mit schönem Werkzeug zu verkaufen. Preis 16,500 Mark, Anzahlung 4500 Mark, Extra-Miete 150 Mk. Näheres Alter Markt 32, I. Carl Dörge, Auktionator.

Ein flottgh. Bäckerei- Grundstück ist krankheitshalber bei 8500 Mark Anzahlung per 1. April zu verkaufen. Offerten unter Hh. 982 an die Exped.

Bäckerei und Konditorei. Besonderer Verhältnisse halber verkaufe mein in kleiner Stadt an bester Lage gelegenes Grundstück mit altem gutem Geschäft, guten Gebäuden, guter breiter Ladenkundschaft (Acker dabei). Preis nur 18,000 Mark, Anzahlung nur 3000 Mark. Uebernahme kann ev. sofort erfolgen. Offerten unter A. 0310 an die Expedition.

Gasthof, beste Lage, ist sofort oder später zu verpachten. Offerten erbeten 66 postlagernd Querfurt.

Landgasthof mit 3 Hektar Land (Realrecht), in der Nähe von Weimar, an Bahnstation, zu verkaufen und am 1. Februar zu übernehmen. Nur Selbstkäufer werden berücksichtigt. Auskunft erteilt Post-Agentur Ordishausen.

Suche ein Gut in Größe von 3—500 Morgen zu pachten. Uebernahme sofort oder 1. April. Off. unter Qq. 990 an die Expedition.

Verkäufe.

Piano-Magazin. Maercker & Co., Saale-Zeitungs-Passage.

Pianino, gut erhalten, sehr voller Ton, zu verkaufen. Domplatz 10, ptr.

Gebrauchte Pianinos von Schwechten, Perzina, Heyl, Kreutzbach usw. verkauft äußerst billig B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33.

Möbel-Fabrik. Durch Auflösung einer großen Möbel-Fabrik habe ein großes Lager gediegener moderner Möbel übernommen, als: komplette Salons, Speise-, Herren-, Wohn-, Schlafzimmer-Einrichtungen in allen Holzarten, Mahagoni, Eat., Nußbaum und Eiche, Luxuswaren in allen Stilarten, Büfetts, Schreibtische, Bücherschränke mit und ohne Truhe, Vertikos, Schränke, Stege und Ausziehtische, Polster- und Trumeaukopiegel, Plüsch- und Stoffdiwan, Paneelsofa, Plüschgarnituren und andere Sachen. Durch günstigen Einkauf bin ich in der Lage, sämtliche Möbel, um schnell damit zu räumen, zu ganz billigen Preisen abzugeben. Friedrich Pellcke, Halle a. S., Geiststraße 25. Telephon 2450.

Ein sehr gut erhaltener Kochherd ist billig zu verkaufen Geiststraße 25.

Fuchswallach, Pittauer, 164 cm groß, 4jährig, flotter Gänger, fromm und zuverlässig, sowie einen 6jährigen, Braunen, 178 groß, ein- und zweispännig gefahren, stehen preiswert zum Verkauf. Näheres durch Herrn Gastwirt Naumann, Radegast (Anhalt).

Mehrere starke Arbeitspferde und ein 4jähriger Eiel stehen von Freitag im Rehbock in Teutha zum Verkauf.

Kuh mit Kalb hat zu verkaufen Gottlob Knorscheid, Kl.-Merdit.

Kaufgesuche.

Kleiner Geldschrank und Kopierpresse, gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten an den Vieh-Versicherungs-Verein zu Nietleben u. U.

Guterh. Bettstelle mit Matratze und Teppich sucht zu kaufen. C. K., Merseburgerstraße 3, Hof II.

Gebrauchte Oefen, Kochmaschinen 2c. kauft stets Rich. Walter, Mansfelderstraße 55.

Vermischtes.

Reelles Heiratsgesuch! Geschäftstüchtiges Fräulein, 34 Jahre alt, große volle Figur, verträglichen Charakters, wünscht behufs baldiger Heirat die Bekanntschaft eines ehrbaren Geschäftsmannes, am liebsten Fleischermeister, da kinderlieb, auch Witwer mit Kindern nicht ausgeschlossen. Diskretion Ehrensache. Offerten erbeten unter G800 B. an die Expedition.

Witwe mit 200,000 Mark Vermögen, 50 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft eines gebildeten Herren mit etwas Vermögen zwecks Vereinigung. Offerten unter Kr. 991 an die Expedition.

2 lustige Freundinnen, Mitte 20, schwarz und blond, den besseren Kreisen angehörend, deren es an Bekanntschaft mangelt, suchen mit Herren zwecks Heirat in Korrespondenz zu treten. Offerten unter B. B. 1906 postlagernd Rösen erbeten.

Perfekte Schneiderin nimmt noch Kunden, in und außer dem Hause, an. Anhalterstraße 11, III., r.

Wäsche- und Buntstickerin empfiehlt sich Parfüm. 19, p. l.

Goldene Uhrkette verloren. Gegen Belohnung abzugeben Albrechtstr. 43, Laden.

Junger Foxterrier zugelaufen. Ludwigstr. 48, p. r.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060105047/fragment/page=0004